

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 160.

Freitag den 9. Juni.

1865.

Die vielfachen Beweise treuer Liebe und Anhänglichkeit, die Wir aus Anlaß der Geburt Meines Enkelsohnes, des Prinzen Friedrich August, von Behörden und Corporationen des Landes, so wie aus allen Ständen Meines Volkes zugegangen sind, die lebhafteste und herzlichste Theilnahme an diesem glücklichen Ereignisse, welche sich an verschiedenen Orten im Lande, und insbesondere in Meiner Haupt- und Residenzstadt durch festliche Ausschmückung und Erleuchtung derselben unter Betheiligung aller Classen der Bevölkerung, so wie durch Acte der Wohlthätigkeit in erhebendster Weise kundgegeben hat, haben Mich wahrhaft erfreut und Meinem landesväterlichen Herzen überaus wohlgethan. Ich fühle Mich daher gedrungen, dies noch öffentlich auszusprechen und Allen, die Wir in diesen Tagen der Freude ihre Theilnahme bezeugt haben, dafür Meinen herzlichsten Dank zu sagen. Möge Gott den mir dargebrachten Wünschen und den ausgesprochenen Hoffnungen Seinen Segen verleihen.

Wiltitz, am 7. Juni 1865.

Johann.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 11465, 21268, 28825, 31643, 39844, 44839, 47116, 51411, 61957, 62542, 67865, 81532, 85713 und 85967 sämmtlich U, 2942, 3120, 3356, 3683, 4217, 5635, 6107, 7981, 8041, 8680, 8691, 9828, 10585, 13623, 14947, 15687, 15688, 16417, 16845, 17142, 17823, 17993, 18368, 20078, 24083, 25105 und 25404 sämmtlich V, so wie der Interims-Scheine 82721, 83841 und 84765 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Verhauordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 8. Juni 1865.

Das Verhau zu Leipzig.

Holz-Auction.

Mittwoch den 14. d. M. sollen Nachmittags von 3 Uhr an auf dem diesjährigen Gehau im Ruckthurner Mevier mehrere Hundert Stockholzhäufen gegen Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Haufen und unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 3. Juni 1865.

Des Rathes Forst-Deputation.

Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Berliner und Modauer Straße vom Gerberthor an bis an die Flurgrenze der Petscher Mark soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende Dienstag den 13. Juni Vormittags 9 Uhr in der Marsfall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 8. Juni 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Die XV. allg. deutsche Lehrerverammlung.

III.

* Leipzig, 8. Juni. Die heutige dritte Hauptversammlung nahm zunächst den Vortrag des Schulvorstehers Liedemann in Hamburg über das Thema: „Wie muß der Religionsunterricht beschaffen sein, wenn er die Schüler wahrhaft religiös machen soll?“ entgegen. Der Redner stellte auf Grund langjähriger eigener Erfahrung die Sätze auf, der Religionsunterricht müsse in einer dem Entwicklungsgange des kindlichen Geistes angemessenen (catechetischen) Methode erteilt werden; er müsse auf Klarheit im Denken beruhen, um zur Klarheit im Denken zu führen, und er müsse durch den ganzen Unterricht, durch Schulzucht und die persönliche Haltung des Lehrers unterstützt werden. An den mit großer Auszeichnung aufgenommenen Vortrag schlossen sich noch mancherlei Mittheilungen anderer Lehrer über ihre Grundsätze und Erfahrungen bezüglich des Religionsunterrichts, welche nur in sehr wenigen Punkten von den Liedemann'schen Sätzen abwichen und dieselben vielmehr nur in wünschenswerther Weise ergänzten. Die Versammlung selbst sprach schließlich ihre vollständige Zustimmung zu dem Inhalte des Vortrags aus.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung war der Vortrag des Schuldirector Dübich in Dresden über das Thema: „Was hat die deutsche Erziehungs- und Unterrichtsweise von der anderer gebildeter Nationen noch zu lernen?“ Wir stehen nicht an, dieses Thema als das praktisch wichtigste von allen behandelten zu bezeichnen, und es ist darum zu bedauern, daß wegen der Kürze der Zeit der Referent sich nur in sehr kurzen Umrissen über dasselbe aussprechen konnte, so wie daß die schon sehr gelichtete Versammlung dem wohlüberdachten Vortrage nicht ganz die Aufmerksamkeit zu schenken schien, welche

das Thema beanspruchen darf. Herr Dir. Dübich zeigte offen und ehrlich, in welchen Stücken die deutsche Unterrichtsweise, trotz ihrer Vielgerühmtheit, hinter der mancher andern Nation zurückstehe, und zwar hauptsächlich in folgenden Punkten. Andere Völker geben ihren Kindern mehr Spielraum zur Entfaltung des Geistes und Charakters, während es in Deutschland noch sehr an dem Emporheben (Éléver) der Kinder fehlt, vielmehr noch starke Ueberbleibsel der alten politischen und bürgerlichen Unfreiheit sich in der Pädagogik erhalten haben. Andere Völker geben ihren Kindern eine entschiedener Richtung auf das Praktische; bei uns wird der Unterricht zu breit angelegt, der Elementarunterricht ungebührlich ausgedehnt, dadurch natürlich kostbare Zeit verschwendet.

Es thut bei uns daher noth, daß der Unterricht in der Naturkunde früher beginne, daß die Kinder, wenn sie fremde Sprachen treiben sollen, auch unbedingt bis zum Sprechen derselben gebracht werden, daß die Kinder von 12 Jahren ab auch praktisch beschäftigt werden, mit Einem Worte: Concentration des Unterrichts. Der Elementar-Unterricht muß rascher durchgeführt, die Ueberzahl an Religionsstunden angemessen vermindert, die biblische Geschichte nur als Unterbau benützt und nicht bis in die obern Classen mitgeschleppt werden u. s. w. In Frankreich, England und Nordamerika ist der Schulbesuch weit mangelhafter als bei uns, aber die Kinder wissen dort mit 12 Jahren mehr Thätiges als unsere in demselben Alter. Endlich aber betonte der Redner noch als bringend nothwendig eine kräftigere Ausbildung des persönlichen und des Nationalgefühls schon bei der Schuljugend. Dr. R. Schuster von hier war der Ansicht, die Vorschläge des Vorredners sänden ihre thatsächliche Erledigung durch — die Kindergärten, in denen er sehr wirksame Mittel zur Erweckung des nationalen Sinnes erkennen zu dürfen glaubt; dagegen sprach sich der vielerfahrene Wander aus Schlesien durchweg im Sinne

Budich's aus, indem er namentlich hervorhob, daß andernwärts mit der Schuljugend in kürzerer Zeit ebensoviele erreicht werde, als bei uns in längerer.

Hofrath Redelien, Gymnasialoberlehrer aus Petersburg, erhielt sodann das Wort, um im Namen seiner Regierung, die ihn gesendet, so wie im Namen der deutschen Lehrer Rußlands die freudigsten Sympathien mit den Bestrebungen, der deutschen Lehrerversammlung und herzlichsten Dank für die wohlwollende Aufnahme in Leipzig, auszusprechen.

Darauf ergriff, da die Verhandlungen zu Ende geführt worden, der Vorsitzende das Wort, um noch einen Rückblick auf die Thätigkeit der Versammlung zu werfen. In äußerlicher Beziehung bemerkte er, daß das Interesse der Regierungen, Stadtgemeinden, Lehrer-Genossenschaften u. an der allgemeinen deutschen Lehrerversammlung immer lebendiger werde. So habe die russische Regierung Vertreter hierher gesandt, die Stadtgemeinden Hildesheim, München, Brunn, Wien seien durch Abgeordnete vertreten, der Stadtrath zu Königsberg in Preußen habe den die Versammlung besuchenden Lehrern der dortigen Schule 50 Thlr. Reisegehalt, die oldenburgische Staatscasse mehreren Mitgliedern des oldenburgischen Lehrervereins angemessene Reisekosten verwilligt, desgl. der Magistrat zu Breslau, der Braunschweiger Lehrerverein, die Stadtbehörde und der Protestantenverein zu Pforzheim, die Städte Mannheim, Brüg, Stralsund (letztere mit 75 Thlrn. Reisegehalt pro Mann). Im Ganzen sei die Versammlung von mehr als 2600 Mitgliedern besucht gewesen.

Zum Schluß beauftragte der Vorsitzende den hiesigen Localauschuß der Stadt Leipzig, dem Magistrat derselben, der Staatsregierung und dem Könige den wärmsten Dank der Versammlung auszudrücken und nach einem gemeinschaftlichen Schlußgesang erklärte er die 15. allgemeine deutsche Lehrerversammlung für geschlossen.

Stadttheater.

Bogumil Dawison ist nochmals bei uns eingelehrt und hat zunächst am 6. d. der Festvorstellung zu Ehren der allgemeinen deutschen Lehrerversammlung besonderen Glanz und großartige Anziehungskraft verliehen. Wir erinnern uns kaum je eines so enormen Andrangs zu sämtlichen Plätzen. In dankenswerther Weise hatte Herr Director von Witte für die Gäste — aber natürlich nur für diese — den Eintrittspreis auf die Hälfte erniedrigt, eine Courtoisie, mit der freilich das Unterfangen einzelner Leipziger, dergleichen Lehrerbillets sich zu Nutzen zu machen, in schroffem Widerspruch stand. Doch schweigen wir hiervon! Der Aufenthalt im Theater an jenem Festabend war für den physischen Menschen, wie man denken kann, höchst beschwerlich, für den Geist dagegen sehr anregend und interessant. Das aus aller Herren Ländern zusammengeströmte Publicum kam in der animirtesten Stimmung. Gleich die auf besonderen Wunsch am Beginn der Vorstellung executirte Leonoren-Duverture schlug zündend in diese empfänglichen Massen. Der Jubel schien kein Ende nehmen zu wollen, man brachte auf unserm Capellmeister, Herrn G. Schmidt, ein Hoch aus, ja war selbst so naiv, Tacaporufe erschallen zu lassen. Und als nun gar Goethe's „Clavigo“ angefangen, so bestete sich vom ersten Moment bis zum schließlichen Fallen des Vorhangs so ziemlich an jedes Wort und jeden Satz des gefeierten und gleich mit Enthusiasmus begrüßten Gastes ein rauschender Beifallssturm, der von den Wänden mit Orkangewalt dröhnend wiederhallte. Verdienstermaßen erhielten auch die Herren Hanisch und Herzfeld den gebührenden Antheil an diesen Beweisen allgemeinsten und größter Freude über die ganze meisterlich gelungene Vorstellung.

Bogumil Dawison erschien am folgenden Tag (7. Juni) noch als König Philipp in Schillers „Don Carlos“, eine Leistung, die wir zu dem Majestätischsten rechnen, was je auf deutscher Bühne gesehen worden. Ja, das war der eiserne Tyrann, der finstere Despot, dessen stete Begleiter Furcht und Schrecken sind, und welcher, selbst wo einmal die starre Rinde von seinem Herzen thaut, nicht etwa sanft in milder Nührung hinschmilzt, sondern den losgelassenen Strom seiner Leidenschaft dann ohne Damm daherbrausen und alles ihm in den Weg Kommende verschlingen, vernichten läßt. Der Eindruck der ganzen, auch in historischer Portraitähnlichkeit vor uns tretenden Gestalt war ein mächtig packender, unergesslicher. Die Figur erschien wie aus Erz gegossen, und wunderbar war stets der Effect, wenn dies eiserne Bild aus dem gewaltig arbeitenden und ringenden Innern heraus auch äußerlich glühendes Leben und seelische Bewegung gewann. Dieser König Philipp Dawisons ist einer der seltensten Triumphe seiner Kunst: er zeigt, welcher Reichtum von Charakteristik in dieser, gleich den meisten Schiller'schen Rollen, gewöhnlich nur declamatorisch behandelten Partie verborgen liegt. Man sagt nicht zu viel damit, daß durch diese große Leistung so Manches für den Zuschauer in ein ganz neues, bisher noch von keinem Interpreten ihm angezündetes Licht gesetzt wird. Unsere wenigen Worte mögen genügen, um die Colossalität des durch Dawison Gebotenen zum mindesten annähernd zu bezeichnen.

Herr Erhardt spielte die Eboli und wir können nur ausrufen: das war doch endlich einmal eine Eboli, wie sie Auge und Herz wünscht! Freilich wissen wir, daß hierbei alle Anhänger der idealen Schule unsere Gegner sind, indessen wir haben uns jederzeit als entschiedene Befenner des Realismus in der Kunst hingestellt. Jene Richtung, die auf schöne Form mehr giebt, als auf bedeutenden Inhalt, und aus Verehrung vor dem Maße lieber zu wenig, als zu viel thut, hat unsrer Ansicht nach nun einmal keine Zukunft. Herr Erhardt that wieder, was sie in anderen Rollen that, und was z. B. auch von Dawison als König Philipp geschieht: sie stellt nicht die Declamation, sondern die Charakteristik in den Vordergrund. Und auf solchem Wege kam sie zu dem allein richtigen Ziel: die Eboli nicht als die nur auf einen Augenblick sich vergessende, später tugendhaft bereuende Jungfrau, sondern das üppige, nach Liebe schwachtende, als sie sich betrogen sieht, glühend hassende und endlich verzweifelte Weib aufzufassen, welches von seinen Wünschen über die Schranken der Zucht und Sitte hinausgeführt wird. Mag der pedantische Kunstphilister sich vor dem brennenden Colorit dieses Bildes immer die Augen zuhalten; uns ist es tausendmal werth, als der langweilige Wasserfarbenton der Zimperlichkeit und Gewöhnlichkeit. Schillers Gestalten müssen unserer Meinung nach solch eine Feuertaupe empfangen, sollen sie nicht ersticken in dem Wortschwall einer freilich ungemein prächtigen Rhetorik. Herr Erhardt's Eboli ist das Beste, was wir bisher von ihr gesehen.

Schade, daß gerade in der großen Scene mit derselben der Carlos des Herrn Herzfeld, welcher sonst viele sehr glückliche, ja selbst bedeutende Momente hat, eine durchaus klägliche, hölzerne Figur spielte. Es war unbegreiflich, wo so viel Bluth ausströmte, nicht warm zu werden! — Wahrhaft erfreute uns der Posa des Herrn Hanisch. Derselbe nahm höheren Flug als je, und mit solchem Schwung der Begeisterung gelang es denn, in der berühmten Scene mit dem König einen Genuß für die Hörer zu schaffen, der nicht erhebender gedacht werden kann. Fräul. Größser gab diesmal die Königin und war so an den völlig rechten Platz gestellt. Repräsentation und Vortrag trugen das edelste Gepräge. Ueberhaupt schien die ganze Aufführung durchgängigen Lobes werth. Wir erwähnen noch Herrn Stürmer als trefflichen Alba, Herrn Claar als Domingo, Herrn Gitt als Verma, Herrn Golden als Mercado u. s. w. Das Ensemble war ohne Tadel, das Publicum wurde allmählich in einen wahren Rausch des Entzückens versetzt.
Dr. Emil Knefke.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 8. Juni. In der heutigen, unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Gareis abgehaltenen Hauptverhandlung wurde der vormalige Schullehrer Carl Friedrich May aus Ernstthal wegen mehrfacher Betrügereien zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 4 Jahren und 1 Monat verurtheilt. Die Anklage und die Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat G. Simon vertreten.

Verschiedenes.

— Das Dresdner Journal veröffentlicht folgende Verordnung des Cultusministeriums:

„Der von der Kreisdirection zu Leipzig über die Benützung der dasigen Neukirche für die allgemeine Lehrerversammlung unter dem 27. vor. Wts. erstattete Vortrag ist erst am 3. d. Wts. Abends zur Registratur des unterzeichneten Ministeriums abgegeben worden.“

„Wenn inmittelst der Kreisdirection bereits durch Telegramm vom gestrigen Tage Resolution in der Hauptsache zugegangen ist, so hat das Ministerium nach genommener Einsicht in den erstatteten Vortrag und die demselben beigelegten Acten noch Folgendes darauf zu bemerken.“

„Zuvörderst unterliegt es keinem Zweifel, daß nach der bestehenden Kirchenverfassung die Erlaubniß zu Benützung der Kirchengebäude für andere als kirchliche Zwecke nicht von der Kircheninspection, sondern nur von der Consistorialbehörde ertheilt werden kann. Das Ministerium fand jedoch kein Bedenken dagegen, daß in dem vorliegenden Falle die Neukirche zu Leipzig auf den Antrag des dortigen Stadtrathes der allgemeinen deutschen Lehrerversammlung zu ihren Verhandlungen von der Kreisdirection eingeräumt werde.“

„Denn wenn über die Angelegenheit der Schule in einer Kirche in würdiger Weise verhandelt wird, so kann dadurch die Kirche nicht entweiht, das Gefühl der Kirchengemeindemitglieder nicht verletzt werden, da die Schule mit der Kirche auf das Engste verbunden ist und im Verein mit dieser an der religiösen Erziehung und Bildung des Volkes zu arbeiten hat. Daß aber die Verhandlungen von einer Lehrerversammlung in würdiger Weise werden geführt werden, das ist wohl mit Grund vorauszusetzen, und zwar um so mehr, wenn sie in einer Kirche stattfinden, wo die Würde des Ortes nicht verfehlen kann, auf eine entsprechende Haltung der Mitglieder einzuwirken.“

„Die im Jahre 1863 zu Mannheim gehaltene Lehrerversamm-

lung hat zwar dieser Erwartung nicht entsprochen, und es könnten dadurch die von dem Ephorus angeregten Bedenken wohl gerechtfertigt erscheinen; das Ministerium des Cultus mag aber dadurch das Vertrauen, welches es in die deutschen Lehrer zu setzen gewohnt ist, nicht erschüttern lassen und sieht die damaligen Vorgänge nur als eine vereinzelte Erscheinung an, die sich hoffentlich in Sachsen nicht wiederholen wird.

Auch das andere Bedenken des Ephorus kann das Ministerium nicht theilen, daß aus der Einräumung einer Kirche an die allgemeine Lehrerversammlung Konsequenzen für andere Versammlungen würden abgeleitet werden. Denn politischen Versammlungen steht die Verordnung vom 15. November 1848 entgegen, und keine andere Versammlung würde die enge Verbindung für sich geltend machen können, welche zwischen der Kirche und der Schule besteht und daher für die Lehrerversammlung spricht.

Ein Actenstück und ein Bericht folgen anbei zurüd.

Dresden, am 4. Juni 1865.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

An die Kreisdirection zu Leipzig.

Leipzig, 8. Juni. Gestern Abend 7/8 Uhr traf auf der Thüringer Bahn Se. Durchlaucht der regierende Fürst von Schwarzburg-Sondershausen in Begleitung des Kammerherrn Baron von Wurmb hier ein. Am Bahnhofe wurde der Fürst, der unter dem Namen eines Barons von Gehren reiste, von dem Geschäftsträger an den fürstlich schwarzburgischen Höfen, Generalconsul von Grüner empfangen. Se. Durchlaucht stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab und begab sich heute Vormittag 9 Uhr weiter nach Dresden.

Leipzig, 8. Juni. Die auf das Halten der nachtigallen neuerlich gelegte Steuer hat zu Gunsten der hiesigen Armenanstalt eine Einnahme von 52 Thaler bis jetzt geliefert.

Leipzig, 8. Juni. Nach gegenseitiger Begrüßung am Dienstag in hohe Straße Nr. 12 statteten die versammelten Taubstummenlehrer der Taubstummen-Anstalt zu Leipzig einen kurzen Besuch ab und verabredeten darauf eine Zusammenkunft auf Mittwoch Nachmittag 3 Uhr in Rädern. Zu derselben hatten sich 10 Collegen eingefunden. Unter Vorsitz des Inspectors Köhler aus Osnabrück tauschten die Versammelten ihre Erfahrungen und Ansichten aus über die Frage: Taubstummen-Institut oder Schule? die Verbindung der Taubstummen-Anstalten mit Blinden-Anstalten, die zweck- und naturgemäße Größe und Gliederung der Taubstummenschulen u. a. Endlich ersuchte die Versammlung den Inspector Köhler, die Berufung einer Taubstummenlehrerversammlung in Hildesheim für nächstes Jahr in die Hand zu nehmen. — Daß für die diesjährige Zusammenkunft Vorbereitungen an Ort und Stelle nicht getroffen waren, wurde von den auswärtigen Anwesenden ebenso sehr bedauert, als daß ihnen nicht das Vergnügen bereitet wurde den Director der Taubstummen-Anstalt zu Leipzig in ihrer Mitte zu sehen.

Dresden. Am 6. Juni wurde zu Klein-Hosterwitz eine Gedenktafel an demjenigen Winzerhause eingeweiht, das in den Jahren 1818 bis 1824 der Sommeritz Karl Maria v. Weber's gewesen war und in dessen Räumen eine Reihe seiner hervorragensten Tonschöpfungen entstand. Schon 1836 hatte der k. Musikdirector Fr. Wilh. Jähns aus Berlin, einer der gründlichsten Kenner Weber's, durch Stiftung eines Fremdenbuches, eines Portraits und einiger Autographen des Meisters die denkwürdige Stätte entsprechend bezeichnet. Jetzt ist ihr nun, abermals Dank den Bemühungen des Genannten, ein schönerer Schmuck durch Errichtung eines von Reinhard Jähns entworfenen Denkschildes geworden, welches 3 1/2 Fuß im Durchmesser hält und kreisrund und von dunkelbroncirtem Metall ist. Das Schild zeigt eine alantus-verzierte Lyra, umgeben von dem Namen des Tondichters; die Buchstaben so wie die Hauptlinien der Lyra und der Rand sind vergoldet. Die Einweihung erfolgte unter zahlreicher Theilnahme von Verehrern des verstorbenen Meisters und wurde eingeleitet durch einen Chorgesang unter Direction des Herrn Capellmeisters Dr. Riez und ausgeführt von den vorzüglichsten Gesangskräften Dresdens; dem Weber'schen Chorliebe „Hör' uns, Allmächtiger“ war zu diesem Zwecke ein entsprechender Text von Max Jähns untergelegt. Hierauf hielt Musikdirector Jähns eine vom Gefühle hoher Begeisterung getragene Ansprache, welcher wir entnehmen, daß Weber an diesem für die Kunstgeschichte so denkwürdigen Orte folgende Werke schuf: die größere zweite Hälfte des schon 1817 in Dresden begonnenen „Freischütz“, (war hier nicht wirklich niedergeschrieben, dennoch in seiner geistigen Weiterentwicklung dem ersten Hosterwitzer Aufenthalte von 1818 zugehörig); große Scene und Arie in Cherubini's Oper „Lodoiska“ (Op. 56); die Cantate „Natur und Liebe“ (Op. 61); sieben Nummern der acht vierhändigen Charakterstücke für Pianoforte (Op. 60); große Jubelcantate zur Feier des 50jährigen Regierungsantritts Sr. Majestät Friedrich August I. (Op. 58); die Conception der Jubelouvertüre zur Feier des 50jährigen Regierungsantritts Sr. Majestät Friedrich August I. (Op. 58); großes Trio für Flöte, Violoncell und Pianoforte (Op. 63); Aufforderung zum Tanze (Op. 65); große Polonaise in E-dur für Pianoforte (Op. 72); Concert für Fagott (Op. 75); ferner den größten Theil der „Euryanthe“,

enblich die vollständige Instrumentirung dieser Oper, mit Ausnahme einer Seite Partitur und der Overtüre, und zwar in der Zeit vom 11. Mai bis 29. August 1823. Die einfache aber wirkliche Feier beschloß der Vortrag von Weber's Quartett „Schmückt das Haus mit grünen Zweigen“ mit einem entsprechenden Texte von Max Jähns. (Dr. J.)

Der General-Major Wilson, der tüchtige Reiterofficier, welchem die Gefangennahme von Jefferson Davis durch seine trefflichen Dispositionen gelungen, ist erst 25 Jahre alt. Er ist 1840 in Illinois geboren und war vor weniger als fünf Jahren noch Cadet in Westpoint.

Leipzig, 8. Juni. An die hiesigen Zeitungen und Zeitschriften, so wie an sonstige Vertreter der Journalistik hier ergeht das dringende Ersuchen, die schon früher erbetenen Vorausmeldungen zur Theilnahme am Deutschen Journalistentage (11. Juni) möglichst bis morgen, Freitag, Abend bei der Redaction der Deutschen Allg. Zeitung bewirken zu wollen. Ganz besonders gilt dies auch von der Theilnahme an dem gemeinsamen Essen um 3 Uhr (Couvert 20 Ngr.)

Zu letzterem sind auch alle Freunde der Presse, insbesondere Schriftsteller und Buchhändler, auch wenn sie nicht direct mit der Journalistik zu thun, hiermit freundlichst eingeladen und gleichfalls um gefällige Anmeldung bei der angegebenen Adresse bis morgen Abend ersucht.

Das Localcomité für den zweiten Deutschen Journalistentag.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 4. Juni. R° | am 5. Juni. R° | in | am 4. Juni. R° | am 5. Juni. R° |
|------------------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|----------------|
| Brüssel . . . | + 12,6 | + 12,5 | Palermo . . . | + 17,7 | + 19,4 |
| Gröningen . . . | + 8,8 | + 9,4 | Neapel . . . | — | + 16,6 |
| Greenwich . . . | — | + 16,8 | Rom . . . | + 17,7 | + 17,4 |
| Valentia (trans) . . . | — | — | Florenz . . . | + 18,4 | + 18,4 |
| Havre . . . | + 11,8 | + 11,9 | Turin . . . | + 18,7 | + 15,2 |
| Brest . . . | + 10,7 | + 9,6 | Bern . . . | + 12,4 | + 11,8 |
| Paris . . . | + 11,3 | + 11,4 | Triest . . . | + 18,3 | + 16,1 |
| Strassburg . . . | + 14,1 | + 12,4 | Wien . . . | + 15,5 | + 15,0 |
| Lyon . . . | + 14,8 | + 15,2 | Odessa . . . | — | + 13,7 |
| Bordeaux . . . | + 15,6 | + 15,2 | Moskau . . . | + 3,3 | + 7,0 |
| Bayonne . . . | + 14,4 | + 14,1 | Liban . . . | — | — |
| Marseille . . . | + 15,0 | + 15,0 | Riga . . . | + 10,8 | + 12,9 |
| Toulon . . . | + 19,2 | + 15,8 | Petersburg . . . | + 6,9 | — |
| Barcelona . . . | — | + 18,8 | Helsingfors . . . | + 6,4 | + 7,4 |
| Bilbao . . . | + 13,6 | + 15,2 | Haparanda . . . | + 6,0 | + 8,3 |
| Lissabon . . . | — | + 19,0 | Stockholm . . . | + 8,8 | + 10,6 |
| Madrid . . . | — | + 16,7 | Leipzig . . . | + 14,0 | + 9,1 |
| Alicante . . . | — | + 21,0 | | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

| in | am 4. Juni. R° | am 5. Juni. R° | in | am 4. Juni. R° | am 5. Juni. R° |
|------------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|
| Memel . . . | + 9,4 | + 10,4 | Breslau . . . | + 12,8 | + 11,2 |
| Königsberg . . . | + 9,4 | + 10,1 | Dresden . . . | + 13,7 | + 10,6 |
| Danzig . . . | + 10,3 | + 9,9 | Magdeburg . . . | — | + 10,3 |
| Posen . . . | + 11,7 | + 11,1 | Köln . . . | + 11,5 | + 10,5 |
| Putbus . . . | + 8,8 | + 9,4 | Trier . . . | + 13,0 | + 12,0 |
| Stettin . . . | + 11,3 | + 8,9 | Münster . . . | + 11,2 | + 8,9 |
| Berlin . . . | + 13,9 | + 10,1 | | | |

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 7. Juni 1865.

| | Eingez. | Dividende | Ang. | Ges. |
|--|---------|-------------------------------------|-------|---------|
| Actien | | | | |
| der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb. | | 1863 1864 | | |
| Bürgergewerkschaft | 21 1/2 | 24 ^{apf} 27 ^{apf} | — | 392 |
| Erzgebirger | 100 | 21 | — | 365 |
| Zwickauer (Vereins-Glück) | 46 | 16 | — | 280 |
| Schader | 90 | 2 | 7 | 102 |
| Forster | 70 | 2 | 8 | 80 |
| Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) | 110 | 2 | — | 124 |
| Brückenberger | 60 | — | — | — |
| Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube) | 50 | — | — | — |
| Gottes-Segen | 100 | — | — | — |
| Nieder-Würschnitz | 50 | 2 | 2 1/2 | — |
| Bockwaer Eisenbahn | 100 | 10 | 16 | 197 |
| Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn | 300 | 45 | 51 | — |
| Anleihen | | | | |
| der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb. | Zinsen | | | |
| Bürgergewerkschaft | 5 1/2 | | | 101 1/2 |
| Erzgebirger | 4 1/2 | | 101 | — |
| Zwickauer (Vereins-Glück) | 4 1/2 | | | 99 1/2 |
| Schader | 5 | | | 101 1/2 |
| Forst | 5 | | | 98 1/2 |
| Zwickau-Oberhohndorfer | 5 | | | 101 |
| Bockwaer Eisenbahn | 5 | | | 101 1/2 |
| Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn | 5 | | | 101 1/2 |
| Abschlags-Dividende | | | | |
| pro 1864 | | | | |
| Erzgebirger 9 ^{apf} . | | | | |
| Zwickauer (Vereins-Glück) 9 ^{apf} . | | | | |

273b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 8. Juni 1865** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 14¹/₄ *af* Ob.; p. Juni: 14¹/₄ *af* Bf., 14¹/₂ *af* Ob.; p. Juli: 14¹/₄ *af* Ob.; p. Juli, Aug.: 15¹/₄ *af* Bf., 15 *af* Bz.; p. Septbr., Octbr.: 15¹/₂ *af* Bf.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (24. Abonnements-Vorstellung.)

Letzte Gastvorstellung der königl. preuß. Hofchauspielerin Fräul. Erhartt.

Prinzessin Montpensier.

Schauspiel in 5 Acten von A. E. Brachvogel.

| | |
|--|---------------------|
| P e r s o n e n : | |
| Ludwig XIV., König von Frankreich, 17 Jahr alt | Herr Claar. |
| Anna von Oesterreich, seine Mutter | Fräul. Huber. |
| Gaston, Herzog von Orleans, sein Oheim, | Herr Stürmer. |
| Marie von Orleans, Prinzessin von Montpensier, | ••• |
| Ludwig von Bourbon, Prinz Condé, Herzog von Enghien, | Herr Golden. |
| Herzogin von Longueville, seine Schwester, | Frau Bachmann. |
| Henri de la Tour d'Auvergne, Vicomte von Turenne, | Herr Hoch. |
| Herzog von Monbaçon, Hofmarschall, | Herr Saalbach. |
| Herzog von Joyeuse, Oberst-Kämmerer, | Herr Kraft. |
| Graf Servière de la Roche, | Herr Morgenstern. |
| Marquis de Souvré, | Herr Köhler. |
| Chevalier d'Espinas, | Herr Stephan. |
| Gräfin Brancas, | Fräul. Nagel. |
| Madame Beauvais, | Frau Arnold. |
| Baptist Colbert, Cardinal Mazarins Schreiber | Herr Deutschlinger. |
| Der Prevot von Paris | Herr Gitt. |
| Gannibal de Taradon, Capitain der königl. Garden | Herr Hanisch. |
| Lieutenant de Gisors, } von der Garde | Herr Auburtin. |
| Lieutenant de Belleme, } | Herr Dewide. |
| Claire d'Amelot, Dame der Prinzessin von Montpensier | Fräul. Göb. |
| Gilbert de Boisné, Hauptmann von Orleans Hausgarden | Herr Herzfeld. |
| Ein Page Orleans | Fräul. Bögner. |
| Soldaten des Königs. Garden. Hausgarden Orleans. Damen. Cavalier und Offiziere des Königs. Deputation des Parlaments und der Municipalität von Paris. Pagen. Diener. | |
| Ort der Handlung: 1651 bis 52 in und vor Paris und zu Pontoise. | |
| ••• Maria von Orleans — Fräul. Erhartt. | |

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ¹/₆ Uhr. — Anfang ¹/₇ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen (mit aufgehobenem Abonnement) vorletzte Gastvorstellung des königl. sächs. Hofchauspielers Herrn Bogumil Dawison: **Der Kaufmann von Venedig.** *** Schloß — Herr Bogumil Dawison. (Gewöhnliche Preise.)

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

| | |
|---|--|
| Altenburg: | 12. 25. — 4. 5. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. |
| Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm. | |
| Bernburg: | *7. — 12. 15. — 6. Abds. |
| Bitterfeld: | *7. — 1. — *5. 50. |
| Cassel: | 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts. |
| Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds. | |
| Coburg zc.: | *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen). |
| Dessau und Zerbst: | *7. — 1. — *5. 50. Abds. |
| Dresden: | 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts. |
| Eisenach zc.: | 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. |
| Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm. | |
| Großenhain: | 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. |
| Hof zc.: | *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. |
| Magdeburg: | *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. |
| Meißen: | 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. |
| Schwarzenberg: | 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. |
| Seß und Cera: | 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. |

(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; [Expeditionszeit] Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. [Form. 2—12 u] Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 3 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 10. Sept. 1864 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Cöhlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute Abend von 8 Uhr an Monatsversammlung im Colosseum.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Zeichnen, Turnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie **Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Marten & Butzend 3 Thlr.**

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dtzd. 2 Thlr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber. **Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Donnerstag den 15. Juni 1865

und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an werthvolle Gold- und Silberfachen, Betten, Wäsche, Kleider, Meubles, Wirthschaftsgeräthe, eine Bibliothek deutscher Klassiker, ein gut gehaltener Flügel, eine Partie Cigarren und Steinkohlen im Hause Nr. 7 in der kleinen Gasse meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 8. Juni 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht zu Leipzig, Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlassfachen.

Dr. Jerusalem.

Auction.

Morgen Sonnabend von früh ¹/₂ 10 Uhr Versteigerung von sehr schönen **Mänteln u. Burnussen** für Damen nach den neuesten **Mustern** und von allen Größen, **Nestern** **Büchkins** und **Tuche, Stroh- und Filzhüten** für Herren, **Stöcken, Regens- und Sonnenschirmen,** echtem **Eau de Cologne,** ff. **Parfüm** (Victoria-Bouquet) zc. im Auctionslocale

Naschmarkt Nr. 3.

Auction. Sonntag den 11. Juni a. c. Nachmittags 3 Uhr sollen Kleider, Wäsche, Schuhwerk, eine gute Taschenuhr in Nr. 100 bei Herrn Hiemann meistbietend versteigert werden.

Schönefeld, 8. Juni 1865. **Ch. Winzer,** interim. Ortsrichter.

Verlag von **C. F. Peters,** Bureau de Musique.

L'Africaine de Meyerbeer,

3 Paraphrases brillantes p. Piano par

Alfred Jaell.

Op. 126—128. Preis à 20 Ngr.

Eine Dame, durch Roth dazu gezwungen, wünscht einigen Kindern Unterricht im Clavierspiel zu ertheilen.

Näheres Neufkirchhof Nr. 25.

Freiburger 15 Francs = 4 Thlr.-Loose,

wovon die nächste Ziehung am 15. d. M. mit Gewinnen à Francs 20,000, 2000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs als niedrigste Prämie stattfindet, und von denen jedes gewinnt, empfiehlt billigst

Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße 15.

Geschäfts-Eröffnung.

G. Hofmann, Nadler, Brühl Nr. 40,

empfiehlt sein Lager von Nadlerwaaren, als Sted-, Haar- und Nähnadeln, Gestel, Vogelbauer, Fundehalsbänder und Maulkörbe in allen Größen, Besatzknöpfe in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig gefertigt.

Bestellungen auf Drathgitter, Vogelbauer und sonstige Dratharbeiten jederzeit billig und geschmackvoll ausgeführt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zur Erleichterung des Legitimationsgeschäftes bei der am 10. d. M. stattfindenden Generalversammlung unserer Anstalt ist von uns Veranstaltung getroffen worden, daß größere Posten Actien (über 20 Stück), welche in der Versammlung zur Vertretung gebracht werden sollen, schon Tags vorher

am 9. huj. Nachmittags 3—6 Uhr

bei unserer Casse in notariellen Verschuß gebracht werden können.

Actien, welche von früheren Generalversammlungen her sich noch in unverlegtem notariellen Verschuß befinden, können in diesem Zustande auch dieses Mal zur Legitimation benutzt werden.

Leipzig, 6. Juni 1865.

Der Verwaltungsrath.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem in der am 2. Juni dieses Jahres abgehaltenen General-Versammlung eine Dividende von **Drei Procent** für das Verwaltungsjahr 1864 festgestellt worden ist, wird dies statutenmäßig bekannt gemacht und aufgefördert,

vom 1. Juli 1865

ab diese Dividende von 3 Thlr. gegen Rückgabe der auf den 1. Juli 1864 und 1. Juli 1865 lautenden Dividendenscheine bei den Herren **Dufour Gebr. & Comp.** in Leipzig zu erheben.

Leipzig, am 6. Juni 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Den hiesigen Actionairen der

Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Dresden

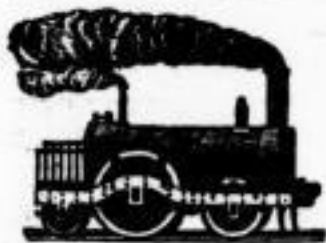
zur Nachricht, daß wir zur Empfangnahme der

bis 15. Juni zu leistenden 2. Einzahlung von Thlr. 20. pr. Actie

beauftragt sind. Die auf Thlr. 40. lautenden neuen Interims-Actien werden gegen die entsprechende Einzahlung und gegen Rückgabe der Interims-Quittung über die 1. Einzahlung von Thlr. 20. pr. Actie sofort und kostenfrei von uns ausgehändigt.

Leipzig, den 8. Juni 1865.

Schirmer & Schlick.



Oberschlesische Eisenbahn-Actien La. B.

Die Versicherung gegen die am 1. Juli a. c. stattfindende Pari-Verloosung übernimmt gegen $\frac{3}{4}\%$ Prämie das Bankhaus von

Ferdinand Philipp,

Hainstraße Nr. 23.



Für die Wollmesse am 14., 15. und 16. Juni 1865 erscheint auch diesmal mein

Wollmess-Placat-Anzeiger,

welcher an der Wollbude angeschlagen und an sämtliche Interessenten gratis vertheilt wird. Inserate hierzu erbitte mir höflichst bis spätestens 12. Juni d. J.

Oskar Leiner, Zurgartenstraße 5a, parterre.

Lehranstalt für Buchhandlungslehrlinge.

Der Unterricht beginnt Montag den 12. Juni. — Neu Eintretende haben sich in den Tagen vom 7.—10. Juni früh zwischen 6—7 und Nachmittags zwischen 1—2 Uhr zu melden **Wiesenstraße Nr. 11, 2 Treppen**, bei dem Director der Anstalt **Dr. Bräutigam.**

Schwimm-Anstalt.

Um mehreren Anfragen und Wünschen zu begegnen, wird auch in dieser kurzen Saison Schwimm-Unterricht erteilt.

Juni 1865.

L. A. Neubert.

Gegen Rheumatismus und Sicht! Bad Fiestel bei Pr. Minden.

Stärkste Schwefel- und Schlammquellen.

Die auffallenden, fast beispiellosen Heilerfolge veranlassen mich hiermit auf Wunsch der Herren Aerzte hiesiger Gegend zu der öffentlichen Erklärung, daß Jeder an Rheumatismus oder Sicht Leidende für die Cur nichts zu bezahlen hat, sobald er nicht geheilt ist.

Albert Leutner, Eigenthümer.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage meine **Destillation, Restauration, Mehl- und Productengeschäft** eröffnet habe und bitte daher gleichzeitig meine Firma zu berücksichtigen.

Leipzig, den 9. Juni 1865.

F. A. Goudtner, Zeiher Straße Nr. 30.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Leideritz.

Dresden.

Gastwirthschaft kleine Brüdergasse Nr. 3.

Fremden, welche Dresden besuchen, empfehle ich meine Gastwirthschaft zur Uebernachtung zu 4, 5, 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

C. T. Peschel junior.

Visitenkarten

höchst eleg. lithogr. 100 Stück v. 20 \mathcal{R} an u. alle andere Druckarbeiten liefert gut u. billig d. lithogr. Anstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Den Herren Bauunternehmern so wie den Herren Maurermeistern

empfehle ich zur Anfertigung von Malerarbeit und holzartigem Anstrich jeder Art A. Goldfuß, Maler, Frankfurter Str. 31.

Oberhemden sowie alle Arbeiten auf der Maschine werden schnell und billig gefertigt Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen erbeten Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft.

Meubels aufpoliren und Reparatur wird gut und billigt besorgt Königplatz 1, 4. Et. beim Tischler, Lehmanns Haus.

Porcellan, Glas etc. wird gut gefittet und angenommen Markt, Rathhaus im Porcellangewölbe.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Dr. Pattison's Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Packeten zu 8 und 5 Sgr.

Allein echt bei

Th. Pfätzmann,

Markt, Bühnen Nr. 35 in Leipzig.

Bon meiner vorzüglichsten berühmten Ricinusölpomade

à Büchse 5 \mathcal{R}

und Toilettenseife

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 5 \mathcal{R}

haben nur nachverzeichnete Herren Niederlage:

Herr C. Albert Bredow im Mauricianum, Coiffeur Bruno Schultze, Petersstraße.

Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

Wirma.

Robert Süßmilch.

Bon dem rühmlichst bekannten

Dr. med. Koch's Magenbitter

halten in Leipzig Lager in Originalflaschen à 10 \mathcal{R}

Herr Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Herr Emil Hohlfeld, Ransbäcker Steinweg.

Herr Hugo Weydling, Barfußgäßchen.

Glacé-Handschuhe

in ausgezeichneter Qualität Paar 10—14 \mathcal{R} , so wie eine Partie für Herren Paar 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

Goldplattirte Waaren,

Façon und Tragen wie echt, als: Ohrringe Paar 6—15 \mathcal{R} , Broschen Stück 8—17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Ringe Stück 5—10 \mathcal{R} , Medaillons, Aermelknöpfe, Uhrschlüssel etc.,

Echte Talmi- or - Uhrketten

Stück 20 \mathcal{R} , 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} , 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{3}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , lange desgl. Stück 2 und 3 \mathcal{R} ,

Gummi-Hosenträger Nr. 7 $\frac{1}{2}$ —25 Ngr.,

Gummi-Strumpfbänder Paar 1—6 Ngr.,

Lebergürtel neueste Muster Stk. 3 Ngr.,

5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u. 15 \mathcal{R} empfiehlt als preiswürdig

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Sin- und Verkauf



von Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen bei

F. Julius Rost,

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.



Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen jeder Art, Nicolaistraße 1, III Tr. Sophie verw. Leideritz.

Reisner Universal-Pulver, als vorzüglich bekannt empfiehlt à Pack 1 \mathcal{R} Hugo Kast, Bühnengewölbe 32.

Glacéhandschuhe sind wieder angekommen in bekannter Güte von 10 \mathcal{R} an, zurückgekehrt zu äußerst billigen Preisen,

do. von 5 \mathcal{R} an bis 1 \mathcal{R} ,

Gürtel in Leder und Gummi von 2 \mathcal{R} an bis 1 \mathcal{R} , in Stahl und ff. vergoldet,

Gürtel = Schloßer zur Wäscheklei, ff. Kasten mit vollständigen Buchstaben

Kupfer = Schablonen und Zahlen, Stück 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , so wie Buchstaben, Zahlen, Farbe und Pinsel einzeln à Stück 1 \mathcal{R} ,

Talmi- or - Uhrketten, nur echt, unter Garantie von 20 \mathcal{R} bis 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

Broschen, Ohrringe, Armbänder und Ringe

empfehle ich in 14karät. Gold und vergoldet zu äußerst billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2.

Fabrikation und Lager

von

Oberhemden

so wie

Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bei

Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Wegen Umbau meines Gewölbes halte ich einen

Ausverkauf

von Damen- und Kinder-Mänteln
Strohüten für Herren, Damen und Kinder } zu außergewöhnlich billigen Preisen.

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.



Encre Violette Rouennaise,

echt französische Schreib- und Copir-Tinte (nur mit meiner Firma echt),
ein in jeder Beziehung vorzügliches Fabrikat, in Original-Flaschen à 3 1/2, 6 und 10 ℥, in Stein-
krügen à 20 ℥ und 1 1/6 ℥,

Patentirte Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,
deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenverschlusse garantirt wird, in Original-
Flaschen à 2, 3, 6 und 10 ℥, in Steinkrügen à 16 ℥ und 1 ℥,

Anilin-Tinte

von Carl Hasselhorst in Flaschen à 2, 3, 6 und 10 ℥,

Doppel-Copir-Tinte,

welche tiefschwarz fließt und nach acht Tagen die schärfste Copie liefert, in Flaschen à 7 1/2 und 12 ℥,

Victoria-Canzlei-Tinte,

tiefschwarz und leicht aus der Feder fließend, in Flaschen à 2, 3, 5 und 7 1/2 ℥,

Prma. blaue Tinte à Flasche 2 1/2 und 4 ℥,

Carmin-Tinte à 2 1/2 und 5 ℥,

feinste Gemisch-präparirte Briefstempelfarbe in Fl. à 4 und 5 ℥ empfiehlt

Carmin double extrafin } à Fl. 4 und 6 ℥,
(beste französische Carmin-Tinte)

F. G. Mylius,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.

Das Kleidermagazin von Aug. Fiebiger,

Mitterstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt die größte Auswahl moderner Herrenanzüge zu billigsten Preisen.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. Fabrikpreise. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

Das Weissenfeller Schublager Peterssteinweg Nr. 61

empfehlte sein wohlaffortirtes Lager in Damen- und Kinderstiefeln, Hausschuhen zu Fabrikpreisen.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
bekanntem billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke)

Nicht zu übersehen.

Den vielen Nachfragen zufolge habe ich mich bemüht, dem ge-
ehrten hiesigen und auswärtigen Publicum einen amerikanischen
Eisensand zu verschaffen zum Putzen der Küchengeräthe von
Blech, Zinn und Kupfer, welcher den schönsten Glanz hervorbringt
ohne dem Gegenstand dabei Risse beizubringen; ist daher Hotels
und großen Küchen sehr zu empfehlen.

E. L. Küster, Klempner, Zeitzer Straße.

Feine und billige Kleiderstoffe, eine sehr hübsche Auswahl,
empfehlte **Dor. verw. Schmidt,** Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.

Salatlöffel und Gabeln,

Fliegenstürzen von Drath empfehlte billig

Gust. Liebner,

Grimma'scher Steinweg, gradüber dem Rheinischen Hof.

Gardinen in Tüll und Mull, Kragen, Aermel werden appli-
cirt und fein ausgebeffert, auch Wäsche gut und billig gestickt
Weststraße Nr. 45, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Thoreinfahrt 25.000 ℥ in
Buchhändlerlage — ein schönes Eckgrundstück, sehr geeignet
als Hotel u. Restauration oder zu kaufm. Geschäften, nahe den Bahn-
höfen, durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Hofraum 5000 ℥, Friedrichs-
straße, durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Haus mit Garten

in einer schönen Lage der Zeitzer Vorstadt, welches ebensowohl zur
vortheilhaften Capitalanlage, als zur komfortablen Wohnung für
eine Familie gleichzeitig empfohlen werden kann, soll für 15000 ℥
mit 3—4000 ℥ Anzahlung Wegzugs halber verkauft werden.
Nähere Auskunft ertheilt

S. S. Sohl,
an der Pleiße Nr. 7.

Ein herrschaftliches Haus eine halbe Stunde von Leipzig, mit
schöner Fernsicht, Garten und Stallung, ist für 7400 ℥ zu ver-
kaufen.

Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

Ein herrschftl. Haus mit großem Garten, Stallung, Kutscher-
und Hausmannswohnung, für 2 Familien passend, in
guter Lage der Vorstadt ist zu verkaufen durch das Local-Comptoir
Hainstraße Nr. 21.

Ein Bäderhaus in Dresden (Alt-Stadt), schöne
Lage, soll verkauft werden. Näheres hier Nicolaisstraße Nr. 54,
2. Etage rechts.

Baupläge-Verkauf.

Eine Anzahl Baupläge verschiedener Größe, ge-
legen an der Kohlen-, Sidonien- und bayerschen
Straße, ist unter vortheilhaften Zahlungsbe-
dingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Baupläge

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Püchowstraße sind
billig und mit Zahlungsvereinfachungen zu verkaufen. Näheres
Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. & Co.

1 Comptoirpult, 1 Ledentisch, 1 eis. Geldcasse,
div. Waarenregale und versch. Möbel und Sophas etc.
Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thlr., 3 Tr.

Ein Flügel, gut gehalten und im Ton sehr schön, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Brühl 82 im Hofe rechts 1 Tr.

Kleider- u. Wäschränke,

ahornartig lackirt, empfehle ich zu billigen Preisen.

A. Haesselbarth, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Zu verkaufen sind Schreib-, Kleider-Secretaire, Commoden, Bettstellen, Kleiderschränke, Sophasische und ein Schreibpult u. dergl. bei

C. W. Diener, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein Sopha (Chaise longue)

mit Ledertuch überzogen, fast ganz neu, steht wegzugshalber zu verkaufen Petersstraße Nr. 10, 2 Treppen alle Tage von 10-12 und 3-6 Uhr.

Schreib- und Kleider-Secretairs, Pfeiler- und Tisch-Commoden, dunkel polirter Bücherschrank, Sophas, Rohrstühle, runde, ovale, Auszieh-, Klapp-, Näh- und viereck. Tische, Waschtische, Pfeiler- u. Sophaspiegel, Spiegelschränken, Küchenschränke mit und ohne Geschirrschrank, 1 doppelter Waschtisch mit Zinkeinsatz, Bettstellen, Fensterkissen empfiehlt Reudnitz, Gemeindegasse 288, F. Prack.

Billig abzulassen sind ein Mahagoni-Schreibsecretair, ein Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, Rohrstühle, 1 Pfeiler-Spiegel Neue Straße Nr. 9 parterre.

Verkäuflich gutgehaltene Mahagoni- und andere Meubles in Auswahl, Sophas, Matrasen u. dergl. 8. Hofmann.

Zu verkaufen sind mehrere Kleiderschränke, Sophas, Tische, Bettstellen u. m. a. Johannisgasse Nr. 6-8 links parterre.

1 Bettstelle, Tisch, 1 Gebett Betten sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Bettstellen mit Matrasen und einige Stücken Wachstuch, auch mehrere Einmache-Blechwäschchen zu verkaufen Peterssteinweg 51, im Hofe 1 Tr. Carl Berg.

Federbetten, neue und gebrauchte, auch Bettfedern sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten schön roth sind billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

6 Gebett Familienbetten und 1 Sopha ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist billig wegen Uebernahme einer Schuld an Hotelier oder zu einer Ausstattung ganz reinleinene Damastgedede im ganzen Stück, ein Tafeltuch und 12 Servietten oder auch die ganze Partie zusammen Sternwartenstraße Nr. 24 im Grützgeschäft.

Zu verkaufen ist ein blauer Communalgardenrock für 1 ^{ap} 15 ^W Weststraße Nr. 37 parterre rechts.

Zu verkaufen eine fast noch neue Brückenwaage, 2 Centner Kraft, 1 Flaschensatz sowie Flaschentorb, 2 Sägen, 1 Art, zwei Schuppen, 1 Spitzhacke, 1 Bodleiter sowie verschiedene andere Gegenstände Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Ein langes Kielboot, gut und schlank gebaut, ist billig zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 6 parterre.

Eine kleine Drehbank nebst Einrichtung zu Nähmaschinenspulen ist billig zu verkaufen Neuschönfeld, Clarastr. 144, Hof 2 Tr.

Ein Bretzhäuschen, als Windfang passend, ist billig zu verkaufen durch J. A. Sietel, Mauricianum.

25 Stück eichene Stacketen-Säulen, zu Garten-Umzäunung passend, 4 Ellen hoch, 3 und 4 Zoll im Durchmesser, pr. Stück 20 ^W sind bei Hader in Holzhausen zu verkaufen.

Zu verkaufen ist umzugshalber ein wenig gebrauchter großer eiserner Maschinenofen mit Wärmeröhre Johannisgasse 43 parterre.

Ein Kinderwagen und eine Korbwiege sind billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein noch ganz neuer großer Kinderwagen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

Mit 4 Stück guten Rutsch-

u. Wagenpferden hält zum Verkauf im Gasthof zum braunen Roß

B. Eisenschmidt, Pferdeshändler.

Zu verkaufen sind ein paar kräftige Arbeitspferde hohe Straße 34.

Morgen Sonnabend den 10. d. Mts. steht ein großer Transport der schönsten neumilchenden Dessauer Kühe zum Verkauf. Frankfurter Straße Nr. 37. Frank.

2 fette Kühe stehen zum Verkauf auf der Dampfbrauerei Neureudnitz.

Fette Schweine stehen zum Verkauf in Volkmarzdorf Nr. 6.

Zu verkaufen sind ein paar schöne türk. Enten und 3 deutsche hohe Straße Nr. 34.

Für den Garten

empfehle sehr schön blühenden Levloj in Töpfen, Asterspflanzen, Levlojpflanzen, div. Sommerpflanzen, Verbenen, Petunien, Phlox, Blattpflanzen, Scarlet Pelargonien, Fuchsen, Epheu, Campanula pulla als ausdauernde Einfassung, div. Schlingpflanzen.

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Feinsten Java-Kaffee à [℔] 10 ^W und 10 1/2 ^W,
= Tellischery-Kaffee à [℔] 11 ^W,
= braunen Menado-Kaffee à [℔] 11 ^W bis 12 ^W,
= echten Mokka-Kaffee à [℔] 12 ^W bis 13 ^W,
= Raffinad in Broden à [℔] 50 [℔], 53 [℔], 55 [℔] bis 58 [℔].
empfehle Ernst Werner.

Dampf-Röst-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, à [℔] 12 ^W bis 13 ^W,
feinsten braunen Menado à [℔] 14 ^W,
= Surinam à [℔] 15 ^W,
echten Mokka-Kaffee à [℔] 15 ^W bis 16 ^W.
empfehle Ernst Werner.

Stockfisch-Verkauf

befindet sich Thalstraße 27, Markttag neben den fremden Fischern.

Bischof von grünen Orangen, Maitrank von Moselwein
von frischem Waldmeister vom Harzgebirge,

Soda-, Selters- und Kohlensaures Wasser,
echten Getreide-Kümmel aus der rühmlichst bekannten Fabrik von E. Höhne,

Delicatessen, Gothaer Wurst und Schinken, Ritterguts-Butter etc.,
Düsseldorfer Mostich, Weisner Weinessig und feine Salat-Öle empfiehlt die

Weinhandlung von Gotthelf Weinert,
Dorotheenstraße 6 im Mittelgebäude.

Die Essig-Niederlage

Kaufhalle im Hofe links

empfehle einen vorzüglichen Doppelweinessig und einfachen Weinessig, einen klaren und hellen Malzessig, so wie feinsten Estragoneessig. Sämtliche Essige zeichnen sich durch ihre äußerst angenehme und milde Säure aus, sind völlig rein von allen fremdartigen Beimischungen und daher jeder Haushaltung aus Gesundheitsrücksichten nur zu empfehlen. Gefäße in allen Größen leihweise.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 160.]

9. Juni 1865.

Als etwas Vorzügliches von Kaffee empfiehlt

Perl-Mocca,

kräftig und rein, per L . gebrannt 16 $\%$, grün 12 $\%$

Bernhard Voigt, Weststr. 44.

Apfelsinen in Kisten und einzeln außerordentlich billig.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von heute an empfehle ich auch diese Saison gut und rein gewässerten Stockfisch auf dem Marke, so wie in meinem Hause dem botanischen Garten gegenüber hinter der Wasserkunst Nr. 9.

J. F. Dreyssig.

Neue schott. Matjes-Häringe

in neuer und fetter Waare sind erneuert angekommen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.

Neue Brathäringe und Gewürzhäringe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Matjes-Häringe

in fetter und frischer Qualität à Stück 10 S , im Schock billiger, empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Matjes-Häringe

sehr schön per Stück 10 S , im Schock billiger.

Bernhard Voigt, Weststr. 44.

Matjes-Häringe

in Tonnen, Schoden und im Einzelnen empfiehlt

Louis Bohmann, Dresdner Straße Nr. 38.

Eiweiß

frisch die Kanne 4 $\%$, alt $2\frac{1}{2}$ $\%$ ist zu haben bei

E. Tillebein, Hainstraße 25.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mir ein zweites Lagerbier beigelegt habe, welches ich außer dem Hause und eigenem Geschirr von 3 Seidel an à Seidel 1 $\%$ verzapfe, da ich dasselbe als etwas Ausgezeichnetes empfehlen kann.

Um gütige Berücksichtigung bittet

W. Galliger,

Friedrichstraße Nr. 5, Thalstraße Nr. 24.

Milch, süße und saure Sahne, heute Buttermilch

Halle'sche Straße Nr. 3.

Täglich 60 Kannen Milch, von der Kuh weg, können abgelassen werden Dampfbrauerei Neureudnitz.

Ein Material- oder sonstiges einträgliches Geschäft wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen beliebe man unter G. G. H 75. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Firma = Besuch.

Zu kaufen gesucht wird eine Firma für Damenartikel. Adressen mit genauer Preisangabe abzugeben in der Expedition d. Blattes unter C. M. A.

Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Matratzen und Meubles zu kaufen gesucht Reichstraße 36.

Ein halbverdeckter Rutschwagen,

gebraucht aber noch in gutem Zustande, ein- und zweispännig zu fahren, wird zu kaufen gesucht.

Offerten abzugeben Neumarkt, große Feuerzettel in der Hausflur bei Herrn Posamentierer Müller.

Eine Hobelbank in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht
Leibnizstraße Nr. 24.

Eine noch in gutem Zustande befindliche zinkene Badewanne wird zu kaufen gesucht und sind Offerten niederzulegen bei Herrn Klempnermeister Kopsch, Petersstraße Nr. 5.

Einen noch in gutem Zustande befindlichen Barren und eine Gartenschaukel sucht zu kaufen
Theodor Schwennicke.

2000 Thlr.

werden auf 1700 Morgen Acker gesucht. Offerten unter S. S. H 3 werden poste restants Leipzig erbeten.

6000 M als erste Hypothek zu 5% Verzinsung werden sofort auf ein hiesiges Hausgrundstück zu erborgen gesucht. Adressen bittet man unter G. G. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

2500 M werden gegen gute erste Hypothek gesucht durch
Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

Zum flotten Betriebe eines rentablen Fabrikgeschäfts werden bei guter Sicherheit 2000 M gegen Zinsen zu leihen gesucht. Adressen beliebe man unter G. G. Nr. 35. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auszuheihen

sind sofort von einem auswärtigen Gelbinstitute auf gut rentirende Hausgrundstücke, gegen sichere Hypothek, Capitalien in Baarem von jeder Größe, welche bei pünctlicher Zinszahlung keiner Kündigung unterliegen, durch den Rechtsgelehrten **Niedel** in Leipzig, Gerichtsweg Nr. 2, III.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 33 Jahre alt, gebildeten Standes, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin und zugleich eine gute Mutter seiner drei Kinder, einiges Vermögen wird gewünscht. Geehrte Damen wollen Ihre Adressen unter M. L. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird eine Familie, welche einen Knaben, der die erste Bürgerschule besucht, in Pension nehmen will. Adressen wolle man gefälligst niederlegen bei Herrn Restaurateur **Schölze, Ransstädter Steinweg.**

Eine Dame kann sich mit einigen hundert Thalern an einem gangbaren guten Geschäft betheiligen. Adressen beliebe man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter U. Z. H 100.

Lithographen = Besuch.

Ein in Kreidezeichnung Gutes leistender Lithograph kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich Engagement erhalten bei
August Kolb, Luth. Anst. in Nürnberg.

Rock-Schneider,

guter Arbeiter, wird gesucht. **C. Bohmann, Schneidermeister, bayerische Straße Nr. 5.**

Drei bis vier Klempnergesellen,

gute Arbeiter, sucht Gerberstraße Nr. 20

C. A. Rudolph, Klempnermeister.

Zwei Tischler, tüchtige Arbeiter, werden gesucht Weststraße 31.
Morgenstern & Kotrade.

Schlossergesellen werden gesucht

Querstraße Nr. 3.

Ein Mechaniker = Gehülfe

findet Beschäftigung Paulinerhof links am Durchgange zur Kirche 1 Treppe.

Zwei Schneidergesellen

finden Beschäftigung bei

J. C. Frank, Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Ein Lehrling wird gesucht von **R. Solbrig, Friseur, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Wahlungs-Gesuch.

Für ein hiesiges **Wissen- u. Auswärtigen-Geschäft** wird ein Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht.
Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. H. B. 2.

Gesucht

wird zum 1. Juli, auch später, ein mit guten Zeugnissen versehenener, aber auch praktisch erfahrener **Kochmeister**.
Marktstraße Nr. 2. E. Kraß.

Diener-Gesuch.

Für eine herrschaftliche Familie hier wird ein junger gewandter Mensch (16—18 Jahre) als Diener gesucht. Nur solche, welche schon in Leipzig, sei es in einem größeren Hotel oder in einer Familie gedient haben und im Besitze vorzüglicher Zeugnisse sind, mögen sich persönlich melden von Sonnabend den 10. d. M. an, früh 10—12 Uhr **Luzensteins Garten 5o parterre links**.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen **Schleifknecht**.
Wilmann & Co.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Haushalt** für häusliche Arbeit.
Hotel de Pologne.

Gesucht wird ein **Stallbursche**.
Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehenener **Kellner** im **Chemnitzer Schlosskeller** zu Reudnitz.

Ein junger Mensch mit guter Handschrift, welcher sofort antreten kann, wird gesucht bei
S. A. Jand, Sternwartenstraße Nr. 31.

Gesucht wird ein gewandter **Bursche** ins Geschäft und eine gebildete **Kindermuhme** oder **Erzieherin** in adliges Haus in guten Lohn. Näheres **Weststraße Nr. 66** bei F. Möbius.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein **Bursche**, welcher Lust hat **Kellner** zu werden, **Petersstraße Nr. 4**.

Ein kräftiger **Bursche**, 17—18 Jahre alt, wird ins **Wochenlohn** gesucht bei E. Fischer, **Windmühlenstraße 48**.

Ein **ordentlicher Bursche** mit guten Zeugnissen kann sich melden bei W. Violet, **Rhein. Hof, Grimma'scher Steinweg Nr. 6**.

15. Juni wird ein **ehrl. Bursche** gesucht, der wo möglich in einer **Restauration** war, **Brühl 47, 1 Treppe**.

Gesucht wird ein **Lausbursche** in **Reudnitz**. Zu erfragen bei Herrn Carl Umbach, **Kräutergewölbe, Dresdner Straße 12**.

Einen **Lausburschen**, der auch leichte Arbeiten verrichtet, sucht
Anton Seidler, **Grimma'sche Straße 2**.

Für ein **Bürogeschäft** ersten Ranges in einer großen Stadt wird eine in dieser Branche ganz gewandte **Directrice** unter sehr angenehmen Verhältnissen zum 1. Juli oder auch schon früher gesucht. — Frau **Bonnie Wähe** in Leipzig wird die Güte haben, auf persönliche Anfragen weitere Mitteilungen zu machen und schriftliche **Anmeldungen** möglichst zu befördern.

Directrice-Gesuch.

Für ein **auswärtiges Bürogeschäft** in einer größeren Stadt Sachsens wird eine **selbstständige Directrice** gesucht. Reflectirende wollen sich gef. melden bei **Caroline Wagner, Markt Nr. 9, II**.

In Dresden

finden **geübte Federarbeiterinnen** (aber nur solche) lohnende und dauernde **Beschäftigung**.

Schriftliche Meldungen unter näherer Angabe an die **Schmiedefederfabrik** von Ernst Wagner, **Altmarkt Nr. 24**.

Eine **geübte Schneiderin** kann wöchentlich einige Tage **Beschäftigung** erhalten. Näheres **Dampfbräuerei Neureudnitz**.

Gesucht wird ein **Mädchen** oder **Frau** zum **Nähen** und **Ausbessern** **Elisenstraße Nr. 18 parterre**.

Gesucht werden **geübte Weisnäherinnen**.
Tuchhalle im **Wäschgeschäft**.

Weisnäherinnen, welche **ocurat** und **reinlich** arbeiten, werden gesucht **Nicolaistraße Nr. 26** im **Gewölbe**.

Gesucht werden **sofort Mädchen**, welche im **Nahmähnen** geübt sind, sowie auch **Permette**, **Katharinenstraße 29, 2. Etage links**.

Gesucht wird eine **geübte Oberhemden-Mäherin**.
Tuchhalle im **Wäschgeschäft**.

Eine **Punctirerin** findet **sofort dauernde Arbeit** in **Molzerns Buchdruckerei**.

Gesucht wird eine **junge fleißige Frau** in **Tagelohn**, welche neben **häuslichen Arbeiten** auch **von Garten was verstehen** muß. Zu erfragen **von 11 Uhr an Grimm. Straße 25** im **Handstand**.

Arbeiterinnen finden **Beschäftigung** in der **Buchbinderei** von **F. J. Grunow, Dörrienstraße Nr. 5**.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine **tüchtige** in dem **Wollenwesen** **erfahrene** **Wirthschafterin** wird zum **baldigen Antritt** gesucht auf dem **Kammergute Culschwitz** bei **Weida (Sachsen-Weimar)**. Zeugnisse bitte **franco** einzusenden.
F. Bode.

Ein **erfahrenes thätiges Mädchen**, mit **guten Zeugnissen** versehen und **welches** wo **möglich schon** in einem **Gasthaus** **thätig** war, wird als **Küchenmamsell** **möglichst bald** zu **engagiren** gesucht.
Näheres **Karlstraße Nr. 11 parterre**.

Gesucht wird eine **tüchtige Jungmagd** so wie ein **Kindermädchen**. Mit **Buch** zu melden in **Gohlis, Lindenstraße 67**.

Gesucht wird zum 15. Juni ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit**.
Neumarkt Nr. 2 im **Gewölbe**.

Gesucht wird ein **tüchtiges Mädchen** für die **Küche** bei
L. Stephan im **schwarzen Bret**.

Gesucht wird ein **ordentliches** und **fleißiges Mädchen** für **Küche** und **Haushalt**. Zu erfragen **Brühl Nr. 28** im **Gewölbe**, **Ecke der Nicolaistraße**.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein **Zimmermädchen** und ein **Kellnerbursche**.
Näheres „**Stadt Dresden**“.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** vom **Land** von 15 bis 17 Jahren und kann **sofort** oder **auch** den 15. ds. bei einem **guten Lohn** in **Dienst** treten **Connewitz, Königsstraße Nr. 17**, **Ecke von Abshgäßen**.

Ein **junges Mädchen**, welches **Lust** und **Nebe** zu **Kindern** hat und **welchem** **gute Zeugnisse** zur **Seite** stehen, wird zum 1. Juli für **Kinder** und **häusliche Arbeit** gesucht.
Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **ordentliches Dienstmädchen**. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage**.

Gesucht wird **sofort eine Köchin**, wo **möglich** in **gehobten Jahren** und **sofort**, **Lehmanns Garten zweites Haus 2. Etage links**.

Gesucht wird **auf ein Stadtgut** **nahe Leipzig** bis zum 1. Juli ein **anständiges Mädchen**, welches in der **Küche** so wie im **Wollenwesen** **erfahren** sein muß. — Zu erfragen **Montag Vormittag Brühl Nr. 29, 1 Treppe**.

Ein an **Ordnung** gewöhntes **Dienstmädchen** wird zum 15. d. M. zu **mieten** gesucht **Salzgäßen Nr. 6** im **Bürogeschäft**.

Gesucht wird zum 15. Juni ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Neukirchhof Nr. 35 parterre**.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **etwas kräftiges Dienstmädchen** zur **Küche** und **häuslichen Arbeit**, so wie auch ein **Bursche** von 16—18 Jahren, der **etwas vom Bier** versteht, **Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude parterre**.

Gesucht wird bis zum 15. Juni ein **ordentliches fleißiges Dienstmädchen** zur **häuslichen Arbeit**. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 16, im Hofe rechts 1. Treppe**.

Gesucht wird zum 15. Juni oder zum 1. Juli eine **gute Köchin**, die der **Küche** **allein** **vorstehen** kann. Mit **Zeugnissen** zu melden **Duerstraße Nr. 30, 3 Treppen**.

Ein **gewandtes, fleißiges, sehr ordentliches Mädchen**, in der **Küche** **wohl** **erfahren**, findet bei **hohem Lohn** **gute Stelle** zum 1. Juli. Mit **Buch** zu **melden** **bayerische Straße Nr. 2, 1. Etage**.

Gesucht wird zum 15. Juni ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen **Markt 17 (Königshaus)** **von** **heraus** **3 Treppen**.

Ein **Dienstmädchen** von 16—17 Jahren findet **sofort** oder zum 15. d. M. **Unterdommen Mittelstraße 9, 2 Treppen links**.

Gesucht wird **sofort** oder 15. Juni ein **ordentliches, ehrl. Mädchen** in den **zwanziger Jahren** für **Küche** und **Haushalt**.
Das Nähere bei **Frau Hennig, Obstand am Georgenhaus**.

Eine **ganz perfecte Köchin**, **womöglich** in **gehobten Jahren**, kann sich, aber **nur** mit den **besten** **Zeugnissen** versehen, **melden** **Beizer Straße Nr. 35, 1. Etage**.

Gesucht

wird bis 15. Juni oder 1. Juli in ein auswärtiges Hotel bei gutem Gehalt eine perfecte Köchin, so wie ein gut empfohlenes Zimmermädchen. Näheres Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.

Kinder mädchen = Gesucht.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht ganz junges Kindermädchen, die schon als solches gedient hat und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, Infanterie Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusl. Arbeit im Chemnitzer Schlosskeller zu Reudnitz.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Dienstmädchen, Vormittags zu melden Königsstraße Nr. 2 B, 4. Etage.

Gesucht

wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch bei W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird 1. Juli eine gut empfohlene Kindermädchen von vornehmer Herrschaft, desgl. ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres große Fleischergasse 25, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Jungemagd, welche im Serviren, Nähen und Platten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Schuhmachergäßchen bei Frau Kellner.

Gesucht wird eine Köchin in nobles Haus und eine Köchin in die Restauration und ein Mädchen für Küche und Haus auf Land. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein starkes Mädchen vom Lande. Bei der Obstfrau an Teubners Haus zu erfragen.

Gesucht wird zum 15. ein ordentliches reinliches Mädchen bei gutem Lohn und guter Behandlung Reudnitz, Orenagasse Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. E. F. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstr. 256 B I.

Gesucht wird zum 15. Juli ein fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Frankfurter Straße Nr. 31.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit. Restauration von Thiene in Plagwitz.

Gesucht wird ein ehrliches und reinliches Dienstmädchen zum 15. Juni Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen zur Hausarbeit Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, 16—18 Jahre, Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein junges Mädchen für die häusliche Arbeit und zum Nähen Brühl Nr. 83, 4 Treppen.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen für die Kinder Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiges Aufwasmädchen. Näheres zu erfragen bei Madame Möbius, Stadt Wien.

Gesucht werden zum 1. Juli ein in der Küche erfahrenes Mädchen und eine Jungemagd. Näheres Kopplatz Nr. 9 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt nach außerhalb ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung zweier Kinder. Mit Buch zu melden Steinwäcker Steinweg 9 im Einhorn rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war, wird gesucht. Mit Buch zu melden Zeyer Straße Nr. 44, 3. Etage rechts.

Zwei tüchtige ordentliche Köchinnen werden gesucht in der Restauration kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche etwas Erfahrung hat, wird sofort gesucht Nicolaisstraße Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, kann einen Dienst erhalten Lehmanns Garten 2. Haus 1 Treppe rechts.

Zur Beachtung für resp. Cigarrenfabriken.

Ein gewandter junger Kaufmann, mit besten Referenzen, seit 8 Jahren Reisender für eine der ältesten und größten Cigarrenfabriken Leipzigs und einer eben solchen der Provinz Schlessen, mit ausgezeichneten Bekanntheitschaften, wünscht für die Provinz Schlessen, einschließlich Breslau, die Agentur einer oder zweier leistungsfähiger Cigarrenfabriken gegen annehmbare Provision zu übernehmen.

Geneigte Offerten unter Chiffre T. 8. H. 30. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit nach auswärts findet guten Dienst. Näheres Brühl Nr. 28 im Kempnergewölbe.

Von anständiger Herrschaft wird krankheitshalber sogleich oder zum 15. ein ordentliches Mädchen gesucht.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 7 in der Restauration.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer zur Aufwartung für den ganzen Tag, die etwas vom Kochen und feiner Wäsche versteht, Kopplatz 11, 1 Tr.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Mittagsstunden 1 bis 3 Uhr Unterverkatsstraße 8, Eingang Gewandgäßchen, 3. Etage.

Stelle = Gesucht.

Ein Commis, der in allen Comptoirarbeiten bewandert und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht Stellung. Der Antritt kann sofort erfolgen. — Offerten unter O. O. H. 3. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein mit Buchführung, Correspondenz, so wie den modernen Sprachen vertrauter junger Mann, welchem beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung als Correspondent oder Buchhalter.

Geehrte Adressen werden sub L. B. 10. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Commis, 23 Jahr alt, militärfrei, welcher bereits 2 Jahr als Reisender fungirte, sucht zu baldigem Antritt einen Reise- oder Comptoir-Posten. Gef. Adressen bitte unter Chiffre J. Sch. Georgenstraße 17 niederlegen zu wollen.

Ein Mann gelesenen Alters, befähigt für Buchhaltung und Correspondenz, dabei ehrlich und redlich, sucht Beschäftigung, wozüglich dauernd. — Adressen sind abzugeben unter E. U. H. 6. in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Notensetzer sucht Condition. Man bittet Adressen unter O. K. in der Buchhandlung des Herrn Otto Mann niederzulegen.

Ein Tischler, im Meublespoliren gut empfohlen, sucht noch mehr Beschäftigung. Kopplatz Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher 5 Jahre in einer Buchhandlung und Buchdruckerei als Markthelfer und Hausmann ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine ähnliche Stelle.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter A. B. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher gut im Reiten und Fahren bewandert ist, sucht Veränderung halber eine andere Stelle als Kutscher, Reitknecht oder Markthelfer, bitte die geehrten Prinzipale ihre werthen Adressen Ritterstraße Nr. 37, Destillation, niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht zum baldigen Antritt eine Stelle ins Wochenlohn. Werthe Adressen bittet man Reichstraße Nr. 50 im Wägenhof niederzulegen.

Gesucht wird von einem rechtschaffenen und ehrlichen Mann ein Posten, es mag sein was es nur ist, am allerliebsten nach auswärts. Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Dr. Ulbricht, Hofmanns Hof im Gewölbe.

Ein junger Mann, 26 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, welcher auch in einer Papierhandlung gewesen, sucht Stelle als Markthelfer oder andere Beschäftigung.

Werthe Adressen bittet man unter B. C. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und die besten Empfehlungen über seine jetzige Stelle hat, sucht zum 15. d. eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche in einem Geschäft oder Comptoir. Werthe Adr. Brühl Nr. 29 im Gewölbe abzugeben.

Ein ehrlicher fleißiger Bursche, alt 21 Jahr, nicht von hier, sucht Stellung als Hausmann oder Markthelfer. Adressen erbittet man Duesner Str., 9. Einhorn im Hofe rechts 2 Tr. bei Schäfer.

Ein junger gewandter Kellner von 17—18 Jahren sucht bis zum 1. Juli eine Stelle als Diener. Adressen F. G. 10. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche von 18 Jahren, welcher mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum ersten eine Stelle als Markthelfer oder auch Laufbursche wo möglich ins Wochenlohn. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5 im Spielwaarengeschäft.

Gesuch. Ein Bursche, welcher sich keiner Arbeit schent, sucht einen Posten als Laufbursche oder dgl. Werthe Adressen bittet man in der Exped. dieses Bl. unter O. P. H 17 gef. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, geübt auf der Nähmaschine, sucht Beschäftigung. Inselfstraße 2 parterre rechts.

Ein Mädchen, das im Platten geübt ist, sucht in der Woche noch einige Beschäftigung. Zu erfragen Querstraße Nr. 33, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Platten oder Aufwartung für den ganzen Tag.

Große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Arbeit bei einem Cigarrenmacher. Zu erfragen Karolinenstraße 14 beim Schuhmachermstr. Fländorffer.

Eine gewandte Verkäuferin sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli Stelle. Erdmannstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame.

Das Nähere Petersstraße 46 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches bis jetzt als Verkäuferin conditionirt, sucht bis zum 15. oder bis zum 1. Juli anderweite Stellung. Das Nähere ist zu erfahren Karlstraße Nr. 9 bei Frau Günther.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Verkäuferin, da sie schon als solche conditionirt.

Näheres Hainstraße Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, jetzt noch im Geschäft thätig, sucht andere Stellung als Verkäuferin, Jungemagd oder Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Antritt kann zum 15. d. M. oder 1. Juli sein.

Werthe Adressen bittet man unter B. H. posto restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird von einer Frau aus sehr anständiger Familie eine Stelle als Gesellschafterin auf Reisen mit einer Familie oder einzelnen Dame. Adr. bittet man unter den Buchstaben E. N. 61 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zur selbstständigen Führung der Wirthschaft von einer jungen Frau eine Stelle bei einem alleinstehenden Herrn, auch würde sie gern die Pflege einiger Kinder mit übernehmen.

Adressen bittet man unter A. Z. H 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine alleinstehende nicht unbemittelte ältere Dame sucht Stellung bei einem ältern achtbaren Herrn.

Zu erfragen Braustraße Nr. 7, 2. Etage links.

Ein junges Mädchen von außerhalb

wünscht zu ihrer Ausbildung in einem respectablen Hause in der Wirthschaft behülflich zu sein und sieht weniger auf Lohn als gute Behandlung. — Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter V. H 70. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein anspruchloses junges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Aufsicht größerer Kinder, oder bei ein Paar einzelnen Leuten Condition, sie sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. — Nähere Auskunft Neukirchhof, goldnes Weinsäß 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und weniger auf Lohn als auf gute Behandlung sieht, sucht Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Zu erfragen Theaterplatz in der Taube, Hof rechts eine Treppe bei Herrn Kanitz.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit nach auswärts bei Leipzig.

Werthe Adressen niederzulegen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 135 parterre links.

Ein Mädchen vom Lande sucht als Kindermädchen zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 19.

Ein 14jähriges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15. oder sofortigen Antritt. Zu erfragen Nicolaistraße 33, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches zu kochen versteht, auch Hausarbeit mit besorgt, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 66, 1. Etage beim Schuhmachermeister Eberlein.

Ein Mädchen von rechtlichen Aeltern und auf dem Lande erzogen, welches sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 19.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Rönigsstraße Nr. 4, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert, welche schon mehrmals in Restaurationen diente, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht baldigst Stelle; desgleichen ein Mädchen, welche auch zuletzt in einer Restauration war zur häuslichen Arbeit, wünscht bald eine ähnliche Stelle.

Zu erfragen bei der Herrschaft Neukirchhof 25.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Kaufhalle am Markt, Treppe B, 4. Etage bei der Herrschaft.

Gesuch. Eine gebildete Frauensperson in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Kindermuhme. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 33, 5 Treppen hoch.

Ein wohlgezogenes anständiges Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Geehrte Adressen erbittet man Hall. Gäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst.

Zu erfragen Brühl Nr. 51, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht, sucht Dienst bis 15. d. Mts. Neudnitz, Seitengasse 109, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Vormittags Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Promenadenstraße 6 beim Hausm.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles.

Zu erfragen neue Straße, Leibhaus, beim Herrn Hausmann.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen (Kosplatz) Dessauer Hof 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus Hannover sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Mühlgasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder bis 15. Juni. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 5 im Gewölbe.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Haus. Reichstraße Nr. 8, 9 im Schuhverkauf bei Madame Herrmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartungen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 im Producten-Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht in den Frühstunden Aufwartung. Neukirchhof Nr. 11, im Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Adressen niederzulegen Bühlengewölbe Nr. 23.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. — Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 13, 1 Treppe bei Herrn Wieging.

Eine gesunde Amme, welche schon 5 Monate gestillt hat, sucht sofort einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 21, Hof 3 Tr.

Restaurations-Gesuch.

Eine in guter Lage befindliche Bayer. Bier-Restauration oder ein sich hierzu eignendes Local wird zu pachten gesucht.

Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter Adresse O. S. J. gefälligst niederzulegen in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm.

Gesucht

wird in der Leibnizstraße oder in dem angrenzenden Theile der Frankfurter Straße eine geräumige reinliche Wagenremise, so wie Stallungen für 2—3 Pferde.

Offerten bittet man unter F. D. 1830. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Local nebst Wohnung, was sich dazu eignet ein paar Rollen unterzubringen. — Adressen unter H. R. H 6. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter sucht zu Michaelis ein sonnig gelegenes Familienlogis nicht über 2 Treppen in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe für 80—110 fl . Adressen in der Kgl. Ober-Postamt-Casse abzugeben.

Gesucht wird (wenn möglich pr. Johannis) ein kleines Logis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise bis zu 80 fl pr. Anno. Adressen beliebe man abzugeben Reichstraße Nr. 55 im Weißwaarengeschäft.

Miethgesuch.

Gesucht wird zu Michaelis in einer der Vorstädte, am liebsten der Dresdner, eine Familienwohnung von 6-7 Zimmern, vorzugsweise hohes Parterre oder auch 1. Etage mit Garten, im Preise von 350 bis 400 Thalern. Adressen sind Königsstraße Nr. 15, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von 30-60 fl . Werthe Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. 36. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlichen Familie zu Michaelis ein Logis von 2-3 Stuben und Zubehör, wo möglich mit Gärtchen. Adressen unter G. H. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für eine kinderlose Familie suche ich ein Logis von 3-4 Stuben nicht über zwei Treppen in der westlichen Vorstadt.

Herzog, Agent, Neumarkt 42, Hof 2 Tr.

Verhältnisse halber wird noch, wenn möglich zum 1. Juli oder für später, ein Familienlogis im Preise von 60-100 fl in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man Café Leipzig, Grimma'scher Steinweg 10, niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten zu Michaelis im Preise von 50-70 fl ein geräumiges und freundliches Familienlogis, womöglich in der Nähe des Schützenhauses. Adressen unter A. F. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Poststraße,

Querstraße oder deren unmittelbarer Nähe wird ein meublirtes Stübchen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter „Gustav“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Student sucht eine in Soblis gelegene vollständige gut meublirte Wohnung bei sauberen Leuten. Adressen nimmt an Herr Castellan Bieweg im Augusteum.

Eine Wohn- mit Schlafstube wird von einem Herrn im Neubau gesucht. Offerten von nur anständigen und respectablen Leuten werden berücksichtigt. Adressen unter D. H. 35 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen in Reudnitz oder Thonbergstraßenhäuser. Zu erfragen Ulrichsg. 50.

Zu miethen gesucht wird ein meublirtes Stübchen im Preise von 20-24 fl in Reichels Garten parterre oder 1 Tr., Aussicht in Gärten. Adressen abzugeben bei Herrn Becker, Mittelgeb. parterre.

Gesucht wird ein fein meublirtes Logis (2-4 Piecen) aber separat und mit sep. Eingang, nicht zu weit vom Innern der Stadt (Poststraße, Dosestraße, Salomon-, Inselstraße u. dergl.). Adressen sub C. H. niederzulegen bei Mahn am Blumenberg.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Adr. bittet man Halle'sches Gäßchen im Wurstgeschäft niederzulegen.

Eine musikalische gebildete Dame sucht pr. 1. Juli in der Rudolphstraße oder Umgegend eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, wo Clavierspiel ungenirt ist, mit Saal- und Hauschlüssel. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. H. 18. gef. abzugeben.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau eine Stube ohne Meubel, wo möglich mit Kochofen, in der Dresdner Vorstadt. Preis 16-20 fl . Separater Eingang. Adressen sind niederzulegen Hospitalstraße Nr. 43, 1. Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen und pünktlich zahlenden Mädchen ein meubl. Stübchen im Preis 20-24 fl , oder hübsche Kammer bis den 15. Juni. Adressen unter W. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein separates Stübchen als Schlafstelle. Adr. abzugeben Salzgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen sucht eine Schlafstelle. — Zu erfragen Burgstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Vermietung. Ein Gewölbe Petersstraße. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein Gewölbe an der Tauchaer Straße Nr. 8 nebst Schreibstube ist gleich zu vermieten.

Ein ganzes Haus mit Boden- und Kellerräumen in Buchhändlerlage — eine größere 1. Etage, so wie eine kleinere 3. Etage in Petersstraße — eine 1. Etage dicht am Markte, eine 2. Etage am Markt, sind als Geschäfts- oder Fabriklocale oder auch an div. Handwerker Michaelis oder früher ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

Zu vermieten

ist in der Marienvorstadt ein großer Arbeitsaal, welcher sich vorzüglich für eine Druckerei eignet. Wegen näherer Auskunft wolle man sich gefälligst Nicolaisstraße Nr. 21 parterre wenden.

Eine schöne helle erste Etage

mit Erker nahe der Grimma'schen Straße, passend für ein Blumen- und Puz-Geschäft, ist außer den Messen zu vermieten. Näheres Reichstraße 51, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine kleinere Parterrewohnung oder auch als Gewölbe oder Niederlage große Fleischgasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.

Ein ganzes Haus in der Marienvorstadt, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör 200 fl , desgl. eins von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl in der innern Dresdner Vorstadt sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten, Johannis zu beziehen ist im neuerbauten Hause der Schletterstraße (an der Zeiger Straße) Nr. 8 ein fein eingerichtetes hohes Parterrelogis 160 fl , als in Nr. 9 eine dergl. 1. Etage 140 fl . Näheres beim Bestzer, Eisenstraße 30 part.

Fam-Logis mit Garten, gleich oder Job. beziehbar, Tauchaer Straße 8 part. an Leute ohne Fam. für 125 fl zu vermieten.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis in der Vorstadt für 150 fl jährlichen Miethzins durch **Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.**

Leibnizstraße Nr. 9 ist die 3. Etage von Michaelis ab für 120 fl zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 21 in erster Etage ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch bis zu Johannis ein freundliches Logis Salomonstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Leibnizstraße Nr. 24

sind für Johannis 2 Dachlogis und für Michaelis, nach Befinden früher, ein hohes Parterre zu vermieten durch **Adv. Georg Einert, Katharinenstraße 8.**

Zu vermieten ist zu Johannis im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5 eine Wohnung in der 3. Etage links, Preis 150 fl . Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist noch für Johannis ein nettes Familienlogis. Zu erfragen Zimmerstraße 2, 1. Etage im Stickschäft.

Ein kleines Familienlogis ist zu Johannis zu vermieten Antonstraße Nr. 8.

Ein Familienlogis ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden hohe Straße Nr. 2, 1. Etage.

Umzug wegen ist zu Johannis ein gut gehaltenes kl. Familienlogis zu vermieten kurze Straße Nr. 5.

Eine gut und praktisch eingerichtete 3. Et. (13 Fenster Straßenseite) von 5 Stuben u. compl. Zub. Zeiger Str. 18, nahe dem Bezirksgericht, ist Michaelis zu vermieten. Näheres das. part. rechts.

Im Hause Nr. 1 an der Erdmannstraße, mit vorzüglich bequemer Treppe, ist die 2. elegant eingerichtete Etage sofort, die 1. Etage nach der Zimmerstraße von **Michaelis d. Is. zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klostergasse Nr. 11.**

Zu vermieten sind ein kleines Souterrainlogis von Johannis und eine 2. Etage nebst Gärtchen von Michaelis ab. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten die 3. Etage Karolinenstraße Nr. 9 vor dem Mifflonshaus a 160 fl .

Michaelis zu beziehen ist eine noble 1. Etage, enthaltend vier Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 4 beim Bestzer.

Zu vermieten ist per 1. August ein sehr freundliches Logis von 2 Stuben, Kammern und allem Zubehör und Näheres Hospitalstraße 14, 4. Etage zu erfragen.

Eine nette 1. Etage mit reizender Aussicht, von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 220 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 230 fl , eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör 250 fl sind in der Zeiger Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein schönes Familienlogis, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, fein gemalt, ist zu Johannis zu vermieten a 130 fl pr. Jahr hohe Straße Nr. 13, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Logis zu Johannis zu beziehen große Fleischgasse Nr. 13.

Zu vermieten und zu **Johannis** zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 69.

Lopez Logis gleich (65 fl) und **Johannis** beziehbar (40 fl) an Gärten ist Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36 zu vermieten.

Ein freundliches Logis in Eutritzsch ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Nr. 19.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Kochröhre und separatem Eingang parterre und 2 Treppen in Neuditz, Gemeinde-gasse Nr. 114 beim Bestler.

Daselbst ist auch eine Waschküchle billig zu verkaufen.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn von der Handlung ein Zimmer mit brillanter Aussicht Waldstraße Nr. 47, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach an anständigen Herren eine Treppe hoch vorn heraus. Petersteinweg Nr. 2 parterre zu erfragen.

Zu vermieten. Eine gut meublirte Stube mit Schlaf-Cabinet ist an einen Herrn sogleich oder später mit Hauschlüssel Bahnhofstraße Nr. 9 parterre im Garten mit separatem Eingang zu bewohnen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube für einen oder 2 Herren den 15. Juni oder 1. Juli Querstraße Nr. 5, Ecke der Poststraße, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schön meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, mit Saal- und Hauschlüssel, nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein großes und kleines meubl. Zimmer an Herren Petersstraße 18, 3. Etage 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube für einen Herrn Gerichtsweg Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, separat gelegenes **Garçon-Logis** in der Nähe des Marktes, an der Promenade. Näheres Lurgensteins Garten 5 a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein schön gelegenes, gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer Neuditz, Täubchenweg 256 T parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube große Fleischer-gasse Nr. 1, zwei Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später an junge Kaufleute oder Beamte ein freundl. Zimmer mit Aussicht nach der Promenade. Näheres Lurgensteins Garten 5 E parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort eine schöne Parterre-Stube an einen oder zwei Herren Zeiger Straße Nr. 36 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn Reichstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Zu vermieten ein Stübchen ohne Meubles, sogleich zu beziehen Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Schlafkammer in Neuditz, Chausseestraße Nr. 253 parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren, auf Verlangen auch Koft, Wintergartenstr. 5, IV.

Zu vermieten sind sogleich 2 Stuben an Herren ohne Meubles. Zu erfragen bei Herrn A. Winkler, Restauration, Kupfergäßchen.

Zu vermieten Gerberstraße 31, Nebenhaus links 1 Treppe eine meßfreie meublirte Stube mit Bett, separatem Eingang, Saal-schlüssel, sogleich oder später.

Zu vermieten ist ein meublirtes Herren-Logis. Näheres im Café restaurant.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit ein oder zwei Betten Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen links.

Zu vermieten sind 1 meublirte Stube und 1 desgl. mit Kammer an ledige Herren, die erstere mit separatem Eingang, sofort beziehbar, die letztere mit Kammer zum 1. Juli. Näheres beim Hausmann Hainstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube mit freundlicher Aussicht und Hauschlüssel, sogleich oder später, Wiesenstraße 13, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei anständig meublirte **Garçonlogis**, sofort oder zum 15. Juni beziehbar; auch kann ein kräftiger Mittagstisch mit abgegeben werden. Colonnadenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube ist an solide Herren als Schlaf-stelle zu vermieten Brühl 83, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein fein meublirtes Zimmer mit Kaminen Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine helle und freundl. Stube im Vordergebäude des Reichel'schen Gartens, Haupteingang links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Thomaskgäßchen 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 15. d. M. ein freundlich meublirtes Stübchen Magazingasse Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meubl. Stube mit schöner Aussicht bei stillen Leuten Weststraße Nr. 37, 4 Treppen.

Garçon-Logis-Vermietung.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet ist vom 1. Juli an zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube ist sofort zu vermieten Eisenbahnstraße 12, 2. Etage rechts.

Ein **Garçon-Logis** ist billig sofort oder später zu vermieten Gerberstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Verschiedene gut meublirte Zimmer sind an Herren zu vermieten Naschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Eine feine meublirte Stube für einen oder zwei Herren, separ. Eingang nebst Hauschlüssel.

Adressen bei Herrn Steiner, Café Anglais.

Zwei elegante Zimmer, unmeublirt, eine Promenade, das andere Hof, sind zusammen oder getheilt zu vermieten Schillerstr. 5, III.

Eine ruhig gelegene fein meublirte Stube nebst zwei Schlafzimmern ist entweder sofort oder zum 15. Juni, oder auch zum 1. Juli an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten.

Zu erfragen Reichel's Garten Vordergebäude, an der Pleiße Nr. 6—7 beim Hausmann Räßler.

Ein f. meubl. Zimmer mit Kammer ist mit Haus- und Saal-schlüssel billig zu vermieten hohe Straße Nr. 36, 1. Etage.

Eine Stube mit Kammer am untern Park ist zum 15. dieses an einen Herrn oder Dame billig zu vermieten.

Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 2, Riederlage.

Eine meublirte Stube mit separ. Eingang ist an einen Herrn zu vermieten Neuschönefeld, Heinrichstraße 180 c parterre.

Ein Stübchen zu vermieten mit Bett in Lindenau beim Kaiser Frenkel.

Sofort oder zu **Johannis** sind in der innern Zeiger Vorstadt mehrere in erster Etage gelegene fein meublirte Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten.

Herr Kaufmann Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15, giebt nähere Auskunft.

In ruhiger Lage sind 2 freundl. meubl. Zimmer (Hauschlüssel) pr. 1. Juli zu vermieten Wiesenstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Ein sehr freundliches meublirtes Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, 2. St. Dresden. Str., ist an einen Herrn zu vermieten. Adressen unter A. 24. niederrulegen Hainstraße 21 im Gewölbe.

Eine freundliche meublirte Stube zu vermieten an 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B, 4. Etage.

Kopplag 10, 2. Etage sind einige Stuben mit Schlafzimmer, dabei eins mit sep. Eingang, den 1. Juli beziehbar.

Bei zwei einzelnen Leuten kann ein Herr sehr billig Koft und Logis erhalten Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

3 Stuben und Cabinet, mit oder ohne Küche, gut meublirt, sind in der Nähe des Bezirksamtsgerichts als **Garçon-** oder Familienwohnung sogleich zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobatsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine freundlich gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten an einen soliden Herrn kleine Fleischer-gasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein **Garçonlogis** gut meublirt, vorn heraus, ist zu vermieten Weststraße Nr. 53, 3. Etage.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafstaben sind zum Ersten zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 18.

Zwei freundliche Zimmer sind sofort an Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten Uferstraße 29, 3 Tr. I.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 34, im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Leistungstraße Nr. 6. Eine fein meublierte Stube nebst Bett ist vom 15. ds. an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage rechts.

Eine sehr freundliche, gut meublierte Stube ist sofort oder später billig zu vermieten an Herren Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B 3. Etage links.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Schloßcabinet für zwei Herren komfortabel eingerichtet, nach der Promenade, mit separatem Eingang, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven zu Schlafstellen, separater Eingang, parterre, Johannisgasse 48.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube als Schlafstelle an solide Herren Reukirchhof 37 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Ritterstraße 22, Mittelgebäude 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Beizer Straße Nr. 14, 4 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Laubaer Straße Nr. 11 im Hof 3. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage links.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Schwanns Garten, 4. Haus 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen einzelnen Herrn Hospitalstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Lange Straße 43 im Productengeschäft.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10 part. B.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Karolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Dresdner Hof Kupfergäßchen 6/7, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für zwei Herren Böttchergäßchen Nr. 2.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Zimmerstraße Nr. 2b, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für anständige Herren vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Windmühlenstraße 15 im Hofe der Bierhalle vis à vis eine Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4, Hof 3. Etage links.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle Quersstraße Nr. 33, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen, geräumigen Stube Promenadenstraße 4, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang für solide Herren Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang, Hausschlüssel, Beizer Straße Nr. 14, 4. Etage, Ritterlogis.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe 4 Treppen.

Omnibusgelegenheit.

Zum Kochenessen nach Altstadt geht Montag 12 Uhr Mittags ein Omnibus von F. Stiefel, Gerberstraße goldne Sonne ab. Fahrgäste haben sich bis Sonntag zu melden.

Louis Werner, Tanzlehrer,
heute 7 1/2 Uhr
Blagwitz bei Herrn Thlome.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag
Concert der Capelle von F. Buehner.
Anfang 3 Uhr.

Drei Mohren.

Gesang- und Zitherproduction
der Familie Wablinger aus Wien. Dabei Allerlei mit Cotelette oder Zunge und andere Speisen, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Blocks Salon.

Sonntag den 12. Juni starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet (NB. Biere ff.) **W. Block.**

Sommertheater in Blagwitz (Felsenkeller).

Heute den 9. Juni zum Benefiz für Herrn und Frau Becker zum ersten Male: Eine leichte Person. Großes Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 8 Bildern von A. Blitner und Emil Pohl. Musik von Conradi.
Zu unserm Benefiz laden ergebenst ein August und Hedwig Becker.



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert von den Musikhören der Jäger-Brigade

unter Leitung
des Herrn Director Bendix (Orchester 40 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit
Festliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Affecten à la Gremorne in London,
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Leipziger Salon.

Heute Freitag den 9. Juni Abendunterhaltung der höhern Gymnastik, Ballet, Pantomimen sowie musikalische Vorträge. Entrée 1 1/2 Ngr. Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Wozu ergebenst einladet Charles Graf.
F. A. Meyne.

Machern.

Sonntag den 11. Juni zu Klein-Pfingsten Concert und bis zum Abgange des Extrazuges Tanzmusik. Mit kalten Speisen und ff. Lagerbier wird aufwarten
Frd. Gentschel.

Blagwitz. Conditorei

empfiehlt täglich frische Bäckereien, kalte u. warme Getränke, Bayer Bier. Bei schönem Wetter Abends chinesische Beleuchtung.
Egon Wolowange.

Heute in Stötteritz frischer Kuchen, Allerlei etc. **Schulze.**

Plagwitz.

Heute Abend von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen, die Kuchen und vorzüglichen Bieren, wozu freundlichst einladet
Dr. Thieme, fr. Düngefeld.

Bayerischer Bahnhof.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Deutscher Biertunnel „Stadt Wien“, Petersstrasse 20.

Heute Abend Cotelettes mit Spargel so wie auch eine reiche Auswahl anderer warmer und kalter Speisen. Böhmisches und Culmbacher Bier ausgezeichnet. Ergebenst ladet ein
Möbius.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten und morgen Allerlei.

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Allerlei empfiehlt zu heute Abend **O. W. Schneemann.**
NB. Bier famos.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge. Bier ganz vorzüglich.

Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge empfiehlt heute Abend
Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Wiener Backhühnerl, Cotelettes oder ger. Rheinlachs mit Allerlei zc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd und ff. Döllnitzer Gose in jedem beliebigen Alter.

Bayerische Mittagstisch Bierstube.

im Abonnement in und außer dem Hause. Heute Abend Stangensparael mit Schinken in Burgunder, wozu ergebenst einladet
E. Handörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Stadt Frankfurt,
 Echt **Münchener Bier,**
 Pischorr-Bräu,
Mittagstisch
 im Abonnement 6²/₆ Thlr.



gr. Fleischergr. 2.
Böhm. März-Bier,
 Münchener Bockbier
 empfiehlt
Louis Kraft.



UNIVERSITÄTS-KELLER
 empfiehlt bestes Bayer.
Bock-Bier.
 C. F. SCHATZ.



Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Zäncker, Thonberg Nr. 58.
Vereins-Brauerei.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet (NB. Bier von vorzüglicher Güte.)
G. Peitsch.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, nebst einer Auswahl warmer u. kalter Speisen ergebenst ein
Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Restauration und Billard Petersstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Bayerisch und Lagerbier ff. Ergebenst
G. Lehmann.

Zills Tunnel.

Heute früh von 1/29 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen, wozu ergebenst einladet
Franz Müller.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Etwas Feines von Lagerbier empfiehlt jetzt
H. Charpentier.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. **W. Hahn.**

Zum braunen Ross.

Heute Schweinsknochen mit Thüringer Klößen empfohlen bei ganz vorzüglichem Bier.

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckfuchen beim Bädermstr. **Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60, Boldwar's Hof vis-à-vis.**

Heute Freitag Speckfuchen von 1/29 Uhr an warm beim Bädermeister **Frenberg, Petersstraße Nr. 7.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karoline verwitwete Büchner, Grimma'sche Straße 31.**

Verloren wurde am Dienstag den 6. d. ein goldner Reifensohrting mit fünf weißen Granaten im Helm zu **Entzisch.** Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Uhr. Belohnung abzugeben **Pfeisengasse Nr. 11.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 160.]

9. Juni 1865.

Verloren wurde am Mittwoch den 7. Juni Abends auf dem Wege von der Vieterschen (früher Samberg'schen) Reitbahn durch den Johannapark und die Linie nach Connewitz eine silberne Cylinderuhr, um deren gefällige Rückgabe Universitätsstraße Nr. 16 beim Hausmann gegen angemessene Belohnung gebeten wird.

Verloren wurde Mittwoch Abend von der Reichsstraße bis Dresdner Vorstadt eine goldne Damenuhr mit Kette. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Inselfstraße 5, 1 Treppe links.

Verloren wurde am Dienstag Abend auf dem Wege von den 3 Rissen in Meudnis über den Anger bis zu den ersten Häusern in Crottendorf und von da zurück bis an das Täubchen eine goldne Broche ohne Nadel.

Der Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung Grimma'sche Straße 22, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag auf dem Wege von der Oberschenke über den Exercierplatz bis zu Honorand ein goldenes Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben im Geschäftslocal der Herren G. Köhler u. Köstlich, Reichsstraße 42.

Verloren wurden vorgestern Abend auf dem Wege vom Tauscher Thor durch die lange Straße drei Pappenbriefe in Papier eingeschlagen. Der geehrte Finder wird gebeten dieselben gegen Vergütung abzugeben Gerichtsweg 9 part. rechts bei Witwe Vessig.

Verloren wurde am Sonnabend ein rothes Hundehalsband mit Zeichen. Gegen Belohnung abzug. Ritterstr. 22, Hof 1 Tr.

Verloren von einem armen Mädchen ein Portemonnaie mit 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ und einem Paar Ohrglöden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im Gewölbe Brühl Nr. 57.

Verloren wurde vorigen Dienstag ein Schlingtuch von brauner Creppseide. Man bittet es gegen Belohnung Universitätsstraße 18 im Comptoir abzugeben.

Verloren wurde an den Feiertagen eine goldene Broche mit einer Koralle. Gegen gute Belohnung abzugeben Kupfergäßchen Nr. 10 bei M. Holeisen.

Verloren gegangen ist ein kleiner Kinderschirm von der Lauer bis Gautsch. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 3 Rosen. E. Reibhardt.

Verloren wurde am 1. Feiertag ein Secretairschlüssel. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 2B parterre.

Eine Broche wurde Dienstag verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 21 im Lotteriegeschäft.

Diegen gelassen wurde am 2. Feiertage am Kellerberg zwischen Ehrenberg und Bärnd ein braunseidner Sonnenschirm. Gegen angemessene Belohnung abzug. Hainstraße 5 bei Meyer.

Vertauscht wurde ein Kinder-Regenschirm am 1. Feiertag in der Paulinerkirche. Umzuwechseln Meudnitzer Straße Nr. 9 part.

Abhanden gekommen am Dienstag ein Portemonnaie, illa muschelform. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe desselben gute Belohnung Emilienstraße 1, 1. Etage rechts.

Der bekannte Herr mit dem grauen Umschlagetuch, welcher am 2. Pfingstfeiertag zu Knauthain den grünseidnen Sonnenschirm an sich genommen hat, wird dringend gebeten ihn abzugeben Petersstraße, 3 Rosen. E. Reibhardt.

Diejenige Person, welche am Mittwoch von der Universitätsstraße bis Grimma'sche Straße den Sonnenschirm aufgehoben hat, bittet man, denselben im Gasthof zum Brüsseler Hof, Gerberstraße, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Fünf Thaler Belohnung erhält Derjenige, welcher einen großen schwarzen Wasserhund, auf den Namen Nero hörend, zu dem Förster im Rosenthalthore zurückbringt.

Abhanden gekommen ist am 7. d. Mts. ein gelbbrauner Affenpinscher mit Steuerzeichen 1661. Abzugeben Nicolaistraße Nr. 47, 3 Treppen.

Ein Eichhörchen, mit einer Messingkette versehen, ist entsprungen. Gegen gute Belohnung abzugeben Quersstraße 10, 1. Etage.

Entlaufen ist ein kleiner weißer Pudbel, der auf den Namen "Cuba" hört. Wer ihn zurückbringt erhält eine gute Belohnung Markt, Gewölbe Nr. 7 bei Herrn Zehler.

Gefunden wurde am 1. Feiertage früh bei der großen Eiche ein grünseidener Regenschirm. Abzuholen niederer Part 4 parterre.

Zugelassen ist ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust, 2167 Steuerzeichen. Abzuholen g. Rutsche, Hof 3 Treppen.

Diejenigen Kellner, welche nach Bremen notirt sind, mögen sich heute melden
ThomasKirchhof 13.

Der Wahrheit die Ehre.

Leipziger Tageblatt Nr. 158 Seite 3509 vom 7. Juni d. J. berichtet über den heilagswerthen Unfall am 1. Pfingst-Feiertag Nachmittags 5 Uhr, welcher die Knaben von 12—14 Jahren betroffen hat, darin wird erwähnt, daß der Fischermeister Herr März diese 4 Knaben gerettet haben soll, was aber nicht der Fall ist; Herr März hat 2 davon gerettet, welche sich bereits über dem Wasser und zwar auf dem umgeworfenen Boot befanden, der 3. hat sich durch Schwimmen bis ans Ufer selbst gerettet, der 4. ist vom Unterzeichneten bei den Haaren aus dem Wasser gezogen und in den Kahn des Herrn März gebracht worden.

Carl Sellen, Padträger Nr. 172.

Sommertheater in Plagwitz.

Heute zum Benefiz des Herrn und der Frau Becker „Eine leichte Person“, worauf wir ein verehrtes Publicum hiermit aufmerksam machen wollen.

Mehrere Theaterfreunde.

Wer in einem Garten, welcher von Zug und Staub frei ist, ein Töpfchen feines Weiß-, Braun- und Lagerbier trinken will, bemühe sich bei Herrn Sellen, Peterssteinweg 56.

Viele Stammgäste:

M. S. A. U. E. J. W.

NB. Heute Abend das so beliebte Allerlei von bekannter Güte.

Unserm Collegen dem Buchhändler-Markthelfer L. G. Richter zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum ein donnerndes Hoch, daß der Ballenstod zittert.

Herr Schiefner in Meudnis zum heutigen Geburtstage ein dreimaliges Hoch! — Drei, welche den Datum des Geburtstags nicht vergessen haben.

Bienenkorb.

Meinem lieben Freund Karl A. . . . n die herzlichsten Glückwünsche.
L. M.

Dem kleinen netten Karl wünsche ich viel Glück zu seinem 21. Wiegenfeste.
Wissen Sie wer ich bin.

Unserm Freund Herrmann Wittenentzwei, Markthelfer im Hause des Herrn Wäntig Söhne, gratuliren zu seinem 25jährigen Dienst-Jubiläum
Viele Freunde.

Es gratulirt herzlich Herrn C. M. zu seinem 21. Wiegenfeste
E. S.

Ich gratulire meiner lieben Martha heute zu ihrem Geburtstag herzlich.
Rathe mal.

Wir gratuliren alle der schönen Martha zu ihrem heutigen Geburtstagsfeste, daß die ganze Magazingasse leben soll.
In Halle.

Meine herzliche Gratulation dem Fräulein Martha Nr. 9.
D. B.

Ein dreifaches Hoch unserm Freund Albert Claus zum heutigen Geburtstage.
Das Fäßchen.

Die Herren Kürschnergehülfen werden hiermit freundlichst eingeladen, sich zur Besprechung eines Sommervergütens Sonnabends den 10. d. M. Abends 8 Uhr in Stadt Almedy einzufinden.
Mehrere Collegen.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 11. Juni $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt und Confirmation durch Herrn Prediger Strund aus Chemnitz.

Sonnabend den 10. Juni Abends 8 Uhr Aeltestenrathssitzung Hainstraße Nr. 24, 1. Etage. Hierzu werden die Aeltern und Kinder, welche confirmirt werden sollen, eingeladen, auch wird Herr Pfarrer J. Ezerki anwesend sein.

Der Vorstand.

Anton Fischer, 1. B. Vorsitzender.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Von jetzt an können wegen Mangel an Platz nur noch Angehörige der Mitglieder der polytechn. Gesellschaft in die Sonntags-Gewerbschule aufgenommen werden.

Am 9. Juni 1865.

Die Direction.

Bremer Schützenfest.

Anmeldungen zur Theilnahme am Bremer Schützenfest (16.—23. Juli) werden noch bis Sonnabend den 10. d. Mts. angenommen von

G. Lampe-Bender.

(Brückner, Lampe & Co.)

Einladung zum Quartal der hies. verein. Tischner- und Tapezierer-Innung

Montag den 12. Juni 1865 Abends 6 Uhr

in Herrn Restaurateur Pfau's Local. Die §§. 18, 20 u. 22 uf. Stat. werden in Erinnerung gebracht.

J. C. Pirnsch, d. B. Vorst.

Heute Freitag den 9. Juni Abends 7 Uhr

Monatsversammlung des Patriotischen Vereins im Saale des Hôtel de Prusse.

Tagesordnung: Geschäftliches. Vortrag.

Kaufmännischer Verein.

Nächsten Sonntag Fahrt nach Merseburg zum Besuch der Ausstellung. Abfahrt Morgens 5 Uhr auf dem Thüringer Bahnhof mit Tagesbillet.

Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Dienstag den 13. Juni Abends 8 Uhr im Wiener Saal Studien der Festgefänge.

Allseitiges Erscheinen ist von jetzt ab nothwendig.

D. V.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Gartenbaugesellschaft. Sonntag den 11. Juni früh 7 Uhr Gartenbesuch bei Herrn Senke. Sammelplatz: Café Hanisch.

Reiterbund. Heute Rendezvous Thecla.

Wantrup.

Die betreffenden Herren werden ersucht heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im bewußten Locale zu erscheinen.

O. W.

Unisono.

Sonnabend Abend 8 Uhr

General-Versammlung.

Näheres durch Circular.

Das Erscheinen Aller wird gewünscht.

OSSIAN. Heute Chor-Uebung.

Orpheus heute Verein. D. B.

L. Liederkreis. Heute Abend Uebung für alle Mitglieder. Nur nicht zu zeitig kommen, denn $\frac{1}{2}$ 9 ist schon spät genug.

D. B.

Glocke, Phönix, Sängerkreis.

Heute präcis 8 Uhr goldene Säge.

Borsdorf'sche Vereine.

Heute Abend 8—10 Uhr in der goldnen Säge gemeinschaftliche Uebung der Festgefänge.

Allg. deutscher Arbeiter-Verein.

Versammlung Sonnabend den 10. Juni Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im kleinen Saale der goldnen Krone in Connewitz.

Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig.

Leubner, Bevollmächtigter.

H—a. Heute Kegelei bei Walther.

Herzlicher Dank.

Wir fühlen uns gedrungen unsern herzlichsten Dank auszusprechen für die liebevolle Bemühung und für die mildthätigen Gaben, welche uns bei unserm Brandungslück von nah und fern zu Theil wurden; möge der liebe Gott Sie und uns vor so einem traurigen Unglück bewahren.

Gottes reichster Segen möge Euch umströmen und Gott mag Euer Vergelter sein.

Großdeuben, den 8. Juni 1865.

Heinrich Freigabe.
Gottfr. Schäfer.

Für die mir bei meinem 50 jährigen Bürgerjubiläum sowohl von Seiten des hochedlen Rathes der Stadt Leipzig als auch von meinen Freunden und Bekannten dargebrachten Glückwünsche, so wie dem geehrten Gesangverein Phönix für das dargebrachte Ständchen, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 8. Juni 1865.

A. G. Selm.

Bei meiner Abreise nach New-York sagt allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl

Leipzig, den 9. Juni 1865.

Moritz Schiller.

Bei meiner Abreise nach Hermannstadt sage allen meinen Freunden und Bekannten, allen Mitgliedern der Vereine, welchen anzugehören ich die Ehre hatte, so wie allen meinen Böglingen ein herzlichliches Lebewohl. Sie Alle werden auch in der weiten Ferne in theurer Erinnerung meinem Herzen nahe stehen.

Leipzig, am 8. Juni 1865.

F. W. Wendt.

Abschiedsgruß.

Nach der Heimath ziehn die Präceptoren:
Lebe wohl, Du schöne Lipsta!
Scheidend rufen sie's an Deinen Thoren;
Doch im Geiste bleiben all' Dir nah.
Keiner wird im Leben je vergessen,
Wie er hat an Deinem Liebesquell geseffen. —

Nimm den Dank der deutschen Pädagogen,
Der für Dich in ihren Herzen glüht;
Ihrem Streben bleibe stets gewogen,
Wie es jetzt so frisch in Dir erblüht.
Hoffnungsvoll sind wir von Dir geschieden:
„Der deutschen Schule Segen, Heil und Frieden!“
Grosse — Bittersfeld.

Vermählungs-Anzeige.

Vaul Siesinger, Stadtbraumeister in Göttingen,
Ida Siesinger geb. **Finke**.

Leipzig.

Göttingen.

Als Vermählte empfehlen sich

Gustav Lürck Jun.,
Marie Lürck geb. **Linsener**.

Berlin, den 23. Mai 1865.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Adolph Seym,
Mosalle Seym geb. **Rockstroh**.

Riesa, den 8. Juni 1865.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen
hoch erfreut.

Leipzig, den 8. Juni 1865.

Carl Wojand und Frau.

Gestern Nachmittag entschlief unser guter Vater und Großvater,
Herr Johann Christian Rehlhose.

In tiefster Trauer zeigen dieses an

Leipzig, den 8. Juni 1865.

die Hinterbliebenen.

Heute früh 9 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter
Vater, **Fürchtegott Finke**, im 85. Lebensjahre. Dies Freunden
und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 8. Juni 1865.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Mittwoch den 7. Juni entschlief sanft nach langen Leiden mein
geliebter Mann, der Glacé- und Cartonpapier-Fabrikant

Karl Polenz

hier. Dies zeigt Freunden und Verwandten hierdurch an
die tiefbetrübte Witwe **Auguste Polenz**.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere
innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Marie**
verw. **Diegel**, geb. **Rind**, im 84. Lebensjahre. Dies theil-
nehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte
um stille Theilnahme.

Leipzig, den 8. Juni 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nachruf.

Am Morgen des 5. Juni d. J. vollendete im Bad Muggen-
dorf mein theurer Freund, Hr. Apotheker **Friedrich Martens**,
seine irdische Laufbahn.

Sein biederes Herz, seine edeln, gegen mich und mein Haus
stets freundlichen und liebevollen Gesinnungen, seine treue Pflicht-
erfüllung und Sorgsamkeit bei Verwaltung meiner hiesigen Apo-
thek, welcher der Verbliebene seit 42 Jahren ununterbrochen die
regste Thätigkeit gewidmet hat, haben ihm meine dankbare Aner-
kennung und vollste Achtung und Liebe für alle Zukunft gesichert
und drängen mich, vom gerechten Schmerz über seinen Verlust
erfüllt, meinen herzlichsten Dank über das Grab ihm nachzurufen.
Friede seiner Asche!

C. A. Rohde,

Besitzer der Löwen-Apothek in Leipzig

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer guten Mutter und Groß-
mutter, Frau verw. **Raundorf**, sagen wir unsern herzlichsten
Dank allen denen, die den Sarg der selig Entschlafenen so über-
aus reichlich mit Blumen schmückten, Dank dem Herrn Dr. Beck
für seine rastlosen Bemühungen bei dieser schweren Krankheit, Dank
dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für seine trostreich gesprochenen
Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme und überreiche Blumenpende bei
dem Begräbnisse unserer lieben Tochter **Ida** sagen ihren herzlichsten
Dank
die trauernden Aeltern

F. Otto Reichert und Frau.

Angemeldete Fremde.

Andres, Techniker a. Apolda, goldnes Sieb.
Auerwald, Brauereibes. a. Plauen, und
Apigisch, Lehrer a. Werbau, grüner Baum.
Alende, Frau Rent. a. Anspach, St. Nürnberg.
v. Arjanieff, Frl. a. Odessa, Stadt Dresden.
Aruß, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
Blos, Hofmusikersfrau a. Rudolstadt, und
Birkner, Kfm. a. Rudolstadt, Stadt Göttingen.
v. Böttcher, Stud. a. Jena, und
Bartemus, Lehrer a. Marleeberg, Hot. de Bay.
Bönisch, Kfm. a. Göttingen, Stadt Gotha.
v. Bassewitz, Rgtsbes. nebst Sohn a. Dersentien,
Stadt Hamburg.
Bieler, Rgtsbes. a. Salafsch, und
Breschneider, Mechaniker a. Chemnitz, Hotel z.
Palmbaum.
Barnswall, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Briesed, Commis a. Prag, braunes Roß.
Bauch, Schlosser a. München, Stadt London.
Bamberger, Stadtrath a. Zwickau, gr. Baum.
Böttger, Fr. n. Schwester a. Lauban, Münchner
Hof.
Böttcher, Kfm. a. Zwickau, und
Beyer, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Baisen, Frau a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Baudiset, Kfm. a. Paris,
Braun, Gen-Superint. a. Altenburg, und
Behrens, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
Bernhardt, Kfm. a. Cassel, Stadt Frankfurt.
Cramer, Kfm. a. Hamburg, und
Gaspert, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
Gaspert, Stadtrath a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Glaus, Schuhmacherstr. a. Dresden, Brüß. Hof.
Gurwin, Rent. a. Sedan, Hotel de Pologne.
Gliché, Kfm. a. Bonn, Stadt Frankfurt.
Dallet, Kfm. a. Krakau, Tiger.
Denhardt, Viehhdlr. a. Leipzig, g. Einhorn.
Donner, Rgtsbes. a. Ramondfen, Hof z. Palmb.
Deltus, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Dessauer, Kfm. a. Bamberg, und
v. Dorosky, Offiz. a. Moskau, Hotel de Prusse.
Dammann, Kfm. a. Baltimore, St. Nürnberg.
Davidson, Stud. a. Breslau, Stadt Frankfurt.

Eichhorn, Lehrer a. Saalborn, Stadt Göttingen.
Ecklein, Gutmacher a. Chemnitz, g. Einhorn.
Eize, Lehrer a. Glatzig, und
Eggert, Def. n. Sohn a. Altleben, g. Hahn.
Eichler, Lehrer a. Reßwein, grüner Baum.
Eberhardt, Kfm. a. Breslau, Brüßeler Hof.
v. Flemming, Graf a. Gossen, Restauration des
Thüringer Bahnhofes.
Fühner, Kfm. a. Stuttgart, und
Führbringer, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
Ficker, Kfm. n. Fr. a. Bschopau, Hof z. Palmb.
Falle, Kfm. n. Sohn a. Hohenstein, Hotel de
Prusse.
Finke, Kfm. a. Magdeburg, Brüßeler Hof.
Fichtner, Lehrer a. Werbau, grüner Baum.
v. Ferber, Frl. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Fndelisen, Pastor a. Altenburg, und
Fndelisen, Pastor a. Paris, Stadt Dresden.
Finstler, Kfm. a. Göttingen, Lebe's Hotel garni.
Graf, Hofschlosser a. Altenburg, und
v. Grenemann, Prem.-Leutn. a. Torgau, Stadt
Nürnberg.
Günther, Pastor a. Lumpzig,
Gnasse, und
Goldbach, Rkte. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
v. Gebren, Baron n. Diener a. Sondershausen,
Stadt Rom.
Gelsenleuchter, Kfm. a. Königsberg, Restaurat.
des Magdeburger Bahnhofes.
Geyer, Frl., Privat. a. Rudolstadt, St. Göttingen.
Grun, Stud. a. Tübingen, und
Griestinger, Geh. Rath a. Berlin, Hof de Bay.
Gerlach, Adv. n. Edhnen a. Eisenberg, und
Gätjens, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
Gadler, Kfm. a. St. Petersburg, Hof de Prusse.
Gerlach, Lehrer a. Werbau, grüner Baum.
Grosse, Kfm. a. Hof, Brüßeler Hof.
Geh, Pianist n. Frau a. Frankfurt a/M., Stadt
Hamburg.
Hamilton, Rent. a. London, und
Heitner, Privat. a. Breslau, Hotel de Bayere.
Hekel, Pianofortehändler a. Mannheim, Hotel
z. Palmbaum.

Herzberg, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.
v. Heynig, Rgtsbes. n. Fr. a. Göttingen, und
Hermann, Consul n. Frau a. Hamburg, Hotel
de Russie.
Hauptercht, Baumstr. n. Fr. a. Frankenhäusen,
Stadt London.
Herrmann, Lehrer a. Wintersdorf,
Hertscher, Lehrer a. Rieselbach, und
Hausching, Rect. a. Hoyerswerda, grüner Baum.
Hegel, Secretair a. Jena, und
Hammer, Prof. a. Zerbst, Brüßeler Hof.
Haseding, Rent. a. Gießen, und
Henischel, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Helbing, Schuhmacher a. Meiningen, w. Schwan.
Hirsch, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Hümmler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.
Hirsch, Buchhdlr. a. Riga, und
v. Iselin, Frl. a. Odessa, Stadt Dresden.
Just, Frl. a. Herrnhut, Restauration d. Leipziger
Dresdner Bahnhofes.
Jänichen, Rect. a. Betschau, weißer Schwan.
Jentich, Lehrer a. Großwitz, goldnes Sieb.
Just, Lehrer n. Fr. a. Günthersleben, St. Wien.
Jansen, Kfm. a. Dülken, Hotel de Bayere.
Jankowich, Graf, Staatsrath a. Moskau, Hotel
de Prusse.
Koff, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.
Krumholz, Oberförster a. Neudeck, Stadt Göttingen.
zu Knapphausen, Offiz. a. Erfurt, Restauration
des Thüringer Bahnhofes.
Knaak, Bankbuchhalter a. Berlin,
Kappasch, Fr. Privat. n. Fam. a. Riga, und
Klüppel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Kusch, Kfm. a. Hamburg.
Kölling, Buchhdlr. a. Wittenberg,
Knyser, Diaconus a. Eisenberg, und
Klein, Pfarrer a. Gerba, Hotel z. Palmbaum.
Kaufmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Kummer, Lehrer a. Dresden, Hotel de Prusse.
Kullmann, Lehrer a. Dresden, grüner Baum.
Kersten, Dr., Superint. a. Schwerin, und
v. Kotschloff, Frau n. Fam. a. St. Petersburg,
Stadt Rom.

Altenbacher, Rent. a. Hamburg, und
 v. Rönigk Hauptm. a. Lorgau, Stadt Nürnberg.
 Kröner, Ober-Reg.-Rath n. Frau a. Königsberg,
 Stadt Dresden.
 Köhler, Kfm. a. Arnstadt, und
 Kromer, Lehrer a. Zwiskau, goldne Sonne.
 Kühn, Frl. a. Herrnhut, Restaur. des Leipziger
 Dresdner Bahnhof.
 Kwenbaum, Frl. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Luge, Kfm. a. Potsdam, goldne Sonne.
 Lücke, Rgtsbes. a. Goldenau, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Lorenz, Lehrer a. Gditz, weißer Schwan.
 Lange, Photograph n. Frau a. Reife,
 Ludwig, Lehrer a. Ritzdorf,
 Lehmann, Pastor a. Ebedewitz,
 Lange, Tuchfabr. a. Reife,
 Löber, Collaborator a. Altenburg, und
 List, Oberlehrer a. Saugen, S. j. Palmbaum.
 Lübeck, Frau Privat. n. Bedienung a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Levin, Kfm. a. Göttingen, Brüsseler Hof.
 Langener, Lehrer a. Schwarzenberg,
 Lange, Kfm. a. Großenstein, und
 Lemmer, Lehrer a. Werbau, grüner Baum.
 Mendel, Kfm. a. Saaz,
 Maulisch, Fabr. a. Lüchow, und
 Meier, Seifenfabr. a. Lüchow, und
 Maier, Techniker a. Chemnitz, S. j. Palmbaum.
 Mathies, Fabrikbes. a. Penzig, St. Hamburg.
 Mengdehl, Rent. a. Greifswald, Hotel de Russie.
 Madanlian, Rent. a. Smyrna, Hotel de Prusse.
 Mettin, Lehrer a. Gießen, grüner Baum.
 Mende, Frau Rent. a. Anspach, und
 Moormann, Kfm. a. Amsterdam, St. Nürnberg.
 Meyer, Marineoffiz. a. Anvers, S. de Baviere.
 Mertelmann, Lehrer a. Welle, S. j. Kronprinz.
 Michalsky, Graf, Rgtsbes. a. Warschau, Lebe's
 Hotel garni.
 Riemann, Rgtsbes. a. Steintin, S. de Baviere.
 Rellw, Rent. n. Frau a. Erfurt, Lebe's S. g.
 Rowal, Commis a. Neuzika, weißer Schwan.
 Rößling, Frau Rent. a. Lübeck, St. Nürnberg.
 Raumann, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Rögler, Frau a. Gera, Restaurat. d. Thüringer
 Bahnhof.
 Raumann, Lehrer a. Hirschfeld, goldnes Einhorn.
 Rathe, Pastor a. Berth, goldner Hahn.
 Rappe, Belgw.-Hdlr. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Ditto, Lehrer a. Nockau, Hotel de Baviere.
 v. Derpen, Baron, Hauptm. a. Lorgau, Stadt
 Nürnberg.
 Poullon, Maschinenmstr. a. Cassel, Restauration
 des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 v. Pilsach, Frau Baronin n. Töchtern a. Berlin,
 Restauration des Berliner Bahnhof.
 Pehold, Kürschnermeister a. Eibenstock, g. Sieb.
 Puger, Dr. a. Puztow, Rosenkranz.
 Parschen, Part. a. Königsberg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.

Porges, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 v. Pape, Rentamt. a. Wernsdorf, Münch. S.
 v. Rode, Frl. a. Rudolfstadt, Stadt Gditz.
 Raimann, Commis a. Horitz, braunes Ros.
 Reuter, Actuar a. Halle, grüner Baum.
 Rudert, Def. a. Oberlauterbach, weißer Schwan.
 Reis, Frau Dr., und
 Rautenberg, Fr. Paß. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Runkwitz, Seminarvic. a. Altenburg, und
 Reichenbach, Prof. a. Hamburg, Stadt Dresden.
 Rose, Lehrer a. Auerbach, Stadt Gditz.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Schimpf, Leutnant a. Pegau, S. de Russie.
 Schmauß, Frl. a. Regensburg, und
 Schöner, Def. a. Brandenburg, S. j. Palmbaum.
 Schüpe, Dr., Seminar-Director a. Waldenburg,
 Münchner Hof.
 Seiffert, Bauunternehmer aus Potschappel,
 deutsches Haus.
 Schneider, Kfm. a. Lorgau, Tiger.
 Schäfer, Controleur a. Borna, und
 Schilach, Webermeister aus Langenweißendorf,
 goldnes Einhorn.
 Schorpe, Lehrer a. Jweinaundorf, S. j. Kronpr.
 Schmitt, Müller n. Fam. a. Hohenstein, br. Ros.
 Seiter, Kfm. a. Altena, und
 Segall, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Seck, Dr., Bezirksarzt a. Carlsbad, und
 v. Steinmann, Landrath a. Thorn, S. de Russie.
 Schröder, Lehrer a. Drosa, und
 Strube, Lehrer a. Gohrau, Stadt Freiberg.
 Schmidt, Bergverw. a. Weilsburg, Restauration
 des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Schönher, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thür-
 inger Bahnhof.
 Solla, Rent. a. Zeulenroda, Wolfs Hot. garni.
 Schröder, Kfm. a. Nersburg, Stadt Frankfurt.
 Schüssel, Bäcker a. Regensburg, g. Stephan.
 Seybold, Conditor a. Gleiwitz, w. Schwan.
 Schirck, Mühlent. a. Plauen, Brüsseler Hof.
 Strin, Lehrer a. Furth a. G., Stadt London.
 Seyffert, Lehrer a. Hof, und
 v. Schniger, Frau Rent. a. Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Seck, Mühlent. n. Sohn a. Dresden, und
 Severtin, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Schmidt, Privat. a. Altenburg, goldne Sonne.
 Schmidt, Graveur n. Fam. a. Gditz,
 Simon, Lehrer a. Lissa,
 Scharde, Commis a. Robous, und
 Schmidt, Lehrer a. Schenkenberg, w. Schwan.
 Sander, Amtm. n. Tochter a. Halle, und
 Schwarz, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 di Sparree, Rent. a. Stockholm, S. de Pologne.
 Seelig, Hdlsm. a. Gießen, und
 Schmidt, Fabr. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Schulze, Sattlermstr. a. Dresden, und
 Schulze, Tischlermeister a. Lampertswalde, Stadt
 Gotha.

Schäfer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Schreder, Kfm. a. Hameln, Rosenkranz.
 Sawoff, Oberst a. St. Petersburg.
 Sydow, Dr., Prediger a. Berlin, und
 Sutroff, Obrist a. St. Petersburg, Lebe's S. g.
 Schumann, Kfm. a. Gditz, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Stichert, Buchhdlr. a. Potsdam, S. j. Palmb.
 Scheffer, Kfm. a. Cassel, Bamberger Hof.
 v. Stöckerius, Prem. Leutnant a. Schweritz,
 v. Schott, Stud. a. Stuttgart,
 Schöffelen, Stud. a. Heidelberg, und
 Schröder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Schlobach, Fabrikbes. a. Kaufcha, und
 Schlmacher, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Schaar Schmidt, Superint. a. Marienberg,
 Schäfer, Lehrer a. Großbach, und
 Straubing, Lehrer a. Plauen, grüner Baum.
 Swowoda, Kfm. n. Fam. a. Chemnitz, Hotel de
 Prusse.
 Schramm, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Salzer, Lehrer a. Dresden,
 Stöbe, Organist a. Neulirchen,
 Schurig, und
 Steppner, Lehrer a. Schwarzenberg,
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg,
 Schmidt, Def. a. Rieburg,
 Schmidt, Def. a. Bernburg, und
 Stöbe, Kfm. a. Neulirchen, grüner Baum.
 Thormann, Kfm. a. Chemnitz, S. de Baviere.
 Teichmann, Rent. a. Burg, Hotel de Prusse.
 Torne, Frl. a. Gr.-Lebnitz, Brüsseler Hof.
 Trappier, Restaurat. a. Berlin, und
 v. Türk, Part. a. Meiningen, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Vanichoudrof, Marineoffiz. a. Anvers, und
 Voigt, Kfm. a. Brandenburg, Hot. de Baviere.
 Wieweg, Lehrer aus Ober-Rauendorf, Hotel de
 Baviere.
 Werfer, Stud. a. Heidelberg, Stadt Gotha.
 v. Wolfinsky, Frau Part. a. Rannenburg, Lebe's
 Hotel garni.
 Witoldoff, Rent. n. Bruder a. St. Petersburg,
 Stadt Wien.
 Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Restauration d.
 Magdeburger Bahnhof.
 Weise, Reihhdlr. a. Halle, goldnes Sieb.
 Wöhner, Frl. a. Peterburg, und
 Wiefengrund, Kaufm. a. Dettelbach, Hotel zum
 Palmbaum.
 v. Wurmb, Rent. a. Sondershausen, St. Rom.
 Weise, Cantor a. Dranienbaum, Stadt Wien.
 Weiß, und
 Wiethoff, Studenten a. Breslau, St. Frankfurt.
 Wolff, Frau Rent. n. Sohn a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 Wittig, Rector a. Pelschau, und
 Wernicke, Lehrer a. Gienburg, weißer Schwan.
 Zahradnick, Kfm. a. Bremen, Stadt Gditz.
 Zahn, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Juni. Berg.-Markt. E.-B.-Act. 135 5/8; Berl.-Anhalt.
 193; Berlin-Potsd.-Magdeb. 224; Berlin-Stett. 135 1/2;
 Breslau-Schweid.-Freiburger —; Gditz-Mindener 231; Cassel-
 Oerb. 60 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 98 1/2; Mainz-Ludw. 129 1/2;
 Mecklenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 74; Oberschl. Lit. A.
 171 1/2; Dester.-Franz. Staatsb. —; Rhein. 115 3/4; Sdb.
 (Romb.) 135; Thür. 134 1/8; Preuß. Anl. 50/105 3/4; do.
 4 1/2 % 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 91 1/4; Destr. Nat.-
 Anleihe 70 3/4; do. Loose v. 1860 86 1/4; do. v. 1864 52 1/2;
 Desterreich. Silberanleihe —; Destr. Bank-Noten 93 3/4; Russ.
 Poln. Schatzpblig. 4 % —; Russ. Bank-Noten 80 3/4; Amerik.
 72 1/4; Darmst. do. 91 1/2; Destr. do. 89 3/4; Disc.-Comm.-
 Anth. —; Genfer Credit-Act. —; Oerac. B.-Act. 106 1/4;
 Gothaer Privatb.-Actien 101 1/8; Leipz. Credit-Act. 84 5/8; Rhein.
 do. —; Preuß. B.-Anth. —; Destr. Credit-Act. 85 1/8;
 Weim. Bank-Act. 101. Wechsel-Course. Amsterdam l. S.
 143 3/8; Hamburg l. S. 152 1/4; Hamburg 2 M. 151 3/8; London
 3 M. 6.23; Paris 2 M. 81 1/12; Wien 2 M. 92 5/8; Frank-
 furt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 88 3/8; Bremen
 8 L. 111.
 Wien, 8. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 75.65; Metall. 5 % 70.80; Staatsanl. v. 1860 92.5; Bank-
 Act. 800; Actien der Creditanstalt 181.80; Silberagio 107. —;

London 108.80; l. l. Münzduc. 5.18. Börsen-Notirungen
 v. 7. Juni. Metall. 5 % 70.90; do. 4 1/2 % 101. —; Bankact. 801. —;
 Nordb. 172. —; Mit Verloofung vom 3. 1854 87.25; National-
 Anl. 75.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 183.20; do. der Cred.-
 Anst. 182.60; London 108.75; Hamburg 80.80; Paris 43.20;
 Galizier 203. —; Act. d. Böhm. Westb. 165.75; do. d. Lomb.
 Eisenb. 118.10; Loose d. Creditanst. 125.25; Neueste Loose 92.70.
 London, 8. Juni Mittags. Consols 90 1/4.
 Paris, 8. Juni. 3 % Rente 67.42. Italien.
 neue Anleihe —. Italien. Rente 66.90. Credit-
 mob.-Act. 767.50. 3 % Span. 41 1/4. —. 1 % Span.
 —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-
 Actien 425. Lomb. Eisenbahn-Actien 500. —.
 67.45, 67.35, wenig Geschäft.
 Berliner Productenbörse, 8. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 44—61 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 29—35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/4
 Juni 13 1/12, Juli-August 14 1/8, Septbr.-October 14 1/2 flau.
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 39 1/8, Juni 38 1/2, Juli-August
 39 1/4, Sept.-Oct. 41 1/4 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/8,
 Juni 13 1/8, Juli-August 13 1/2, Sept.-Oct. 13 1/12 matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 8. Juni Ab. 6 U. 15° R

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.